

Am Ende zeigten die „Wickinger“ Nerven

Kleinfeldfußballturnier in St. Pauls

Mit dem Erfolg der „O'schpieler“, einer vorwiegend aus Traminer Spielern bestehenden Freizeitmannschaft, endete das am vergangenen Sonntag in St. Pauls durchgeführte Kleinfeldfußballturnier. In einem an Spannung und Dramatik kaum zu überbietenden Finale bezwangen sie die „Wickinger“ aus Unterinn am Ritten mit 7:6 nach dem Siebenmeterschießen und sicherten sich somit die erstmals ausgeschriebene Walter-Spärer-Trophäe.

Insgesamt nahmen 25 Freizeit- und Klubmannschaften aus allen Teilen Südtirols an diesem Turnier teil. Das Niveau war überraschend hochstehend, weil viele Klubs aus der 1. und 2. Amateurliga mit einigen ihrer stärksten Spieler vertreten waren, sich jedoch unter einem Decknamen versteckten. Hier nur einige Beispiele: Der Freizeitklub „CF

Estacional“ war vorwiegend mit Akteuren des SV Kastelbell-Tschars besetzt. Allerdings kam für diese Mannschaft schon in der Zwischenrunde das Aus, ebenso wie für den „FC Etschtaler Hof“ (hauptsächlich mit Spielern des SC Algund). Nicht einmal in die Zwischenrunde kam das „All Star Team Bozen“. In welchem einige junge, talentierte Nachwuchskräfte des Bozner FC mitwirkten.

Unter den vier Halbfinalisten, die sich nach zum Teil äußerst spannenden Vor- und Zwischenrunden zu Recht dafür qualifiziert hatten, waren ebenfalls mehrere bekannte Spieler aus der einheimischen Amateurszene mit dabei. Im sogenannten „kleinen“ Finale um den dritten Platz bezwangen die „Muschltaucher“ aus Kaltern (bestehend aus einigen Akteuren des SV Kal-



Die Turniersieger aus Tramin.

tern wie z.B. Reinhold Mayr, Edgar und Gerd Aschbacher, Alex Innerhofer, Jürgen Wirthandler (an usw.) den FC Kastelruth mit 4:3. In den Reihen des 3. Amateurligisten sorgte der Stürmer Othmar Trocker, der mit acht erzielten Treffern auch Torschützenkönig wurde, für das meiste Aufsehen. Der 21-jährige hat gute Ansätze gezeigt und wäre mit Sicherheit auch in einer höheren Liga brauchbar.

Im Finale prallten dann zwei Mannschaften aufeinander, die sich im wahrsten Sinne des Wortes nichts schenkten. Hart, aber immer fair, wurde um jeden Ball gekämpft. Technische Kabinettstückchen kamen auch nicht zu kurz. Während die „Wickinger“ aus Unterinn

mehr für das Spektakel taten und in Markus Frasnelli, Hansi Baumgartner (sie spielen beide beim FC St. Pauls) sowie dem unermüdlichen Antriebler und Kämpfer Robert Scelfo (er spielt beim SV Ritten, hütet aber auch das Eishockeytor des Zweitligisten) ihre überragenden Akteure besaßen, bestanden die Traminer mehr durch ihre mannschaftliche Geschlossenheit. Franz Benin, Werner Brigadol, Paul Bolego, Christof Vedovelli und Dieter Chisté spielten alle ihre langjährige Erfahrung des einheimischen Amateurfußballs aus und waren stets in der Lage, das Endspiel offen zu halten. Zuerst gingen die „Wickinger“ durch Frasnelli mit 1:0 in Führung, Franz Benin besorgte kurz darauf nach einer turbulenten Strafraumaktion den Ausgleich. Mit 1:1 ging es in die Verlängerung. Erneut war es Benin, der diesmal die Traminer in Führung brachte. Doch die Unterinner zeigten Charakter: Ein wunderschönes Zusammenspiel zwischen Hansi Baumgartner und Scelfo schloß Letzterer mit dem 2:2 ab. Das Siebenmeterschießen mußte entscheiden. Schon klar auf der Siegerstraße (die Strafschüsse von Benin und Brigadol wurden gehalten), bekamen die „Wickinger“ Nervenflattern, verschossen durch Frasnelli, Georg Baumgartner und Scelfo drei Siebenmeter hintereinander und mußten sich so schließlich geschlagen geben.

Die Spielerkader der zwei Endspieltnehmer:

Die „O'schpieler“ aus Tramin: Paul Bolego, Freddy Zwerger, Christof Vedovelli, Dieter Chisté, Josef Zelger, Norbert Thaler, Günther Blasl, Richard Mair, Werner Brigadol, Jürgen Waid, Franz Benin.

Die „Wickinger“ aus Unterinn: Paul Lintner, Wolfgang Schwelgkoller, Markus Lintner, Martin Gostner, Georg und Hansi Baumgartner, Robert Scelfo, Edi Pöhl, Michael Platter, Julius Niederstätter, Lukas Platzer, Roland Mayr, Hannes Platter, Klaus Gostner, Markus Frasnelli, Hubert Tuner, Klaus Prast, Wolfgang Resch.



Die „Wickinger“ aus Unterinn mußten sich nach einem spannenden Finale mit dem zweiten Platz zufriedengeben.



Kleinfeldfußball in St. Pauls

Erfolgreich verteidigt haben die „Oschpieler“ aus Tramin (im Bild links) den im Vorjahr errungenen Sieg beim zweiten Kleinfeldfußballturnier in St. Pauls, das vor kurzem bei heißem Sommerwetter durchgeführt wurde. 29 Mannschaften sorgten für

einen neuen Teilnahmerecord, zahlreiche Ober- und Landesligaspieler für ein ansprechendes Niveau. Daß aber nicht immer klingvolle Namen die Musik machen müssen, wurde ein weiteres Mal eindrucksvoll bestätigt: Die für die Eppaner Mannschaft Moda

T. spielenden Fausto Bonato, Stefan Zucal, Stefano Moigora, Dario Galeotti und Harald Klotz waren zwar die absolute Zugnummer des Turniers und zeigten auch flüssige und tolle Kombinationen am laufenden Band, doch im Viertelfinale war nach der Sieben-

meterentscheidung Endstation. Daß auf dem Kleinfeld trotz ausgefeilter Technik eines jeden Spielers nach wie vor das Zusammenspiel und taktische Disziplin die Erfolgsgaranten sind, bewiesen eindrucksvoll die Oschpieler, die mit dem Traminer Franz Benin (hockend rechts außen) auch den besten Spieler des Turniers in ihren Reihen hatten. Er betreut in der anstehenden Saison bekanntlich den SC Auer. Auch Christoph Vedovelli und Werner Brigadoi ragten in dieser kompakten und spielstarken Truppe noch heraus. Sie besiegten im Finale nach Siebenmeterentscheidung (nach der regulären Spielzeit stand es 0:0) die „Revoluzzer“ aus St. Pauls (im Bild rechts mit Günther Ebner, Gerd Vieider, Martin Tappeiner und Michael Ceolan; Horst Sparer, Jürgen Nestl, Martin Unterholzner, Gerhard Stein und Thomas Werth), eine aus den jüngsten Akteuren der ersten Mannschaft des Traditionsvereins zusammengestellten Truppe. Den dritten Platz belegten die Atherren des FC St. Pauls, welche dank eines überragenden Walter Paoli die „Real Deludendos“, eine bunt zusammengewürfelte Studentenneil, mit 2:1 besiegte.

Mathà Terlan im Zillertal Turniersieger

Es ist schon fast Tradition, daß der FC/WM Terlan im Sommer in das Zillertal, nach Ried, zum Fußballturnier eingeladen wird. Gemeldet hatten sich heuer acht Mannschaften, wobei zwei Gruppen zu je vier Mannschaften gebildet wurden.

Der FC/WM Terlan bekam die Mannschaft aus Buch (D). FC Pankrazberger

(A) und FC Kohlerhof (A) zugelost. Es gab folgende Ergebnisse:
FC Buch—FC WM/Terlan 0:2
FC Kohlerhof—FC WM/Terlan .. 0:0
Pankrazberger—FC Terlan 0:1
Mit diesen Resultaten erreichte der FC WM/Terlan das Endspiel und trat gegen den FC Bayernbrunn (D) an. Nach etwas rauherer Gangart konnte

der FC WM/Terlan das Führungstor erzielen, mußte jedoch auf seinen besten Mittelfeldspieler Hermann Barbieri verzichten. Mit ihm war sein Temperament durchgegangen.

So konnten die Freunde aus Deutschland den Ausgleich erzielen, und erreichten somit das Elfmeterschießen. Der Torwart des FC WM/Terlan, Albert Heidegger, spielte in der Folge seine 25jährige Torhütererfahrung gekonnt aus und war einer der gefürchteten Elfmeterabwehrer. Dies bedeutete den Turniersieg für den FC WM/Terlan. Nach vierjähriger Teilnahme konnte der Pokal entgegengenommen werden.



Die siegreiche Mannschaft des FC WM/Terlan 1991/92 stehend von links nach rechts: Kurt Suppan, Hansjörg Lintner, Robert Larcher, Pepi Schuster, Carlo Pomaro, Christian Mathà; hockend von links nach rechts: Franz Profunser, Peter Oberhofer, Albert Heidegger, Hermann Barbieri, Hans Oberhofer, Christian Oberhofer, Andreas Stacul

Meeting in Mals

Internationale Leichtathletikveranstaltungen in Südtirol sind Mangelware. Nach dem Ableben des Bozner Frauenmeetings (heuer zum ersten Mal nicht mehr ausgetragen) und des Scalabrin-Meetings ist von den traditionellen Bahveranstaltungen nur mehr das Bozner Pfingstmeeting übrig geblieben. Im Obervinschgau versucht man nun, ein neues Treffen aufzuziehen. Im Vorjahr, bei der ersten Auflage des Malser Sommermeetings, feierte man eine gelungene Premiere, und heuer planen die Veranstalter um LAC-Vinschgau-Präsident Erwin Schuster noch Größeres. Aus den Ländern des ehemaligen Ostblocks konnten einige starke Sportler für ein Antreten in Mals gewonnen werden, und aus Deutschland kommt mit Eric Kaiser der Juniorenweltmeister im Zehnkampf. Bei günstigen Witterungsverhältnissen ist auf den Sprintstrecken mit guten Ergebnissen zu rechnen; die Bahn in Mals gilt als sehr schnell, dazu macht sich auch die Höhenlage von 950 m über dem Meeresspiegel bemerkbar. Das Meeting beginnt am Samstag, 22. August, um 16 Uhr und endet gegen 19.30 Uhr.

Partie der Woche

Zum Nachspielen wird heute der erste Schönheitspreis von Caorle 1993 empfohlen, den bekanntlich IM Robert Zelcic für seinen Sieg in der 4. Runde gegen den niederländischen FIDE-Meister Hans Bartels zugesprochen bekam.

Zelcic—Bartels: Caro-Kan Caorle 93
1.e4 c6 2.d4 d5 3.e5 Lc5 4.h4 h5 5.Sc3 e6 6.Ld3 Lxd3 7.Dxd3 Db6 8.Lg5 Da6 (Nach 8. ... Dxb2 9.Tb1 Da3 10.Txb7 Lb4 11.Spe2 (steht weiß besser) 9.Dd2 c5 10.Sf3 cxd4 11.Se2 Sd7 12.0-0 Se7 13.Sexd4 Sc6 14.a4 Sxd4 15.Sxd4 Db6 (Auf 15. ... Sxe5 würde 16.Sb5 Dc6 17.Lf4 Sc4 18.Dd4 Kd7 19.b3 mit der Drohung c4 folgen.) 16.a5 Da6 17.c4 Dxc4 (Bel 17. ... dxc4 gewinnt 18.Tfd1 Lc5 19.Sf5 0-0 20.Sxg7 Kxg5 21.Lf6+ Sxf6 22.Dg5+ usw.) 18.Tfc1 Db4 (Auch nach 18. ... Lb4 19.De3 Da6 20.Dg3 bleibt weiß im Vorteil, ebenso nach 18. ... Da6 19.Tc7 Sxe5 20.Tac1 Sc4 21.Df4.) 19.Dc2! Sc5 (Oder 19. ... Lc5 20.Ta4.) 20.a6 Sxa6 (Auf 20. ... Dxd4 gewinnt 21.axb7 Tb8 22.Txa7 Dxe5 23.b4 Ld6 24.dxc5, auf 20. ... bxa6 hingegen 21.Se5.)



21.Txa6! Dxd4 22.Dc7 Lb4 23.Txe6+ Lxe6 24.Dxg7 Tf8 25.Le3 Dg4 (Auf 25. ... Dxb4 gewinnt 26.Tc7 Le7 27.g3.) 26.Dxb7 Td8 27.Tc7 Dd1+ 28.Kh2 Da4 29.Lg5 Tx12 30.Te7+ Kf8 31.Lh6+ Kg8 32.Te8+ Txe8 33.Dg7 matt.

Überraschungssieger beim Kleinfeldturnier in St. Pauls

Die Globetrotters aus Marling gewannen am vergangenen Sonntag das zum dritten Male ausgetragene Kleinfeldturnier in St. Pauls. Mit dem durchwegs aus Freizeitfußballern besetzten Klub setzte sich ein krasser Außenseiter durch. Heimlich, still und leise mogelten sich die Globetrotters durch die Vorrunde und dann durch die einzelnen Runden im K.-o.-System bis ins Finale. Dort trafen sie auf einen alten Bekannten des Paulsner Kleinfeldturniers: Auf die „O'Spieler“ aus Tramin. Jener Elf, welche in den letzten zwei Jahren die Walter-Sparrer-Trophäe für sich entschied. Die „O'Spieler“ (erneut mit Franz Benin, Werner Brigadoi, Edi Sanin und Christoph Vedovelli sowie einigen disziplinierten und kampfstarken Freizeitakteuren) bewiesen einmal mehr, daß einfaches Zusammenspiel und eine abwartende, ruhige Spielweise auf dem Kleinfeld zu mehr Erfolg führen als bedingungsloser Einsatz und die technische Klasse eines Einzelspielers. Zudem fehlte es sowohl den „O'Spielern“ als auch den Globetrotters nicht am nötigen Glück. Beide Mannschaften kamen zweimal dank dem Siebenmeterschießen weiter. Auch im Endspiel mußte auf diese Art und Weise die Entscheidung fallen. Als aber ausgerechnet Franz Benin den ersten Strafstoß an die Querlatte setzte, war die Entscheidung schon gefallen. Nach der regulären Spielzeit und einer kurzen Verlängerung hieß es 1:1.

Rang drei ging an die Altherren des FC St. Pauls, die mit Stefan Gasser und Paul Pircher zwei namhafte Trainer (der eine in Tramin, der andere in Lana) in ihren Reihen hatten. Außerdem spielten noch mit: Helmuth Pristinger, Arthur



Schieden bereits im Achteelfinale aus: die Fußballer des Freizeitklubs Fahrshule Rosengarten aus Bozen (mit Spielern des GS St. Jakob, Haslach und Bozner FC).

Klotz, Hermann Holzer, Peter Stauder, Walter Paoli und Roland Mayr. Sie besiegten im „kleinen Finale“ den FC Frangart mit 2:0.

Enttäuscht haben im riesigen 32 Teilnehmerfeld einige höher eingeschätzte Freizeitmanschaften. So belegten die „Süßen Jungs“ aus Tramin (quasi identisch mit dem aktuellen 1. Amateurligameister) und die Mannschaft „Real Deludendos“ (u.a. mit Armin Kager, Wolffi Hinteregger, Klaus Leitner, Wolfgang Hinteregger und Horst Pichler) lediglich die Ränge fünf und sechs. Der FC Kamerun aus Völs wurde Siebter, die

„Taugenichts“ aus Kastelruth belegten Rang acht.



WENN SIE BAUEN UND RENOVIEREN

PARALLELE UND KASSETTEN AUS ECHTEM HOLZ

Kährs

FERTIGPARKETT DIE GANZE SCHÖNHEIT DES ECHTEN HOLZES

DIBO

UNTERBÖDEN HOHE TRITTSCHALLISOLIERUNG SOFORT BEGEBBAR

VERTRIEB FÜR DEN GROSSEINDEL

winkler import
TEL 0471/63 30 53
0471/63 35 90

FC Haarausfall gewinnt in St. Pauls



Mit dem überraschenden Sieg des FC Haarausfall aus Haslach/Bozen endete vor kurzem das 4. Kleinfeldturnier von St. Pauls, 36 (!) Kleinfeldmannschaften aus allen Landesteilen nahmen am Turnier teil, vier Tage lang wurde auf dem optimal gelegenen Bolzplatz am Dorfeingang von St. Pauls begeistert gekämpft und gespielt. Höhepunkt des Turniers war mit Sicherheit das Finale, das der spätere Sieger nach einem knappen 1:0-Erfolg gegen die „Nasser“ aus St. Pauls und die Altherren des FC St. Pauls ebenfalls mit einem 1:0 gegen den FC Rosengarten/Bozen erreichten. Das Endspiel war vor allem von der starken Defensivleistung Stefan Gassers, Helmuth Pristingers und Hermann Holzers gekennzeichnet. Doch mit Fortdauer der Begegnung bekam der jugendliche Elan der Haslacher immer mehr Übergewicht, und schließlich war es der überragende Thomas Gamper, der mit einem herrlichen

Weitschuß die Vorentscheidung zum 1:0 erzielte. Der zweite Treffer kurz vor Schluß nach einem Konter durch Peter Gamper war nur mehr eine Zugabe. Übrigens: Im Tor des Turniersiegers machte Harald Zingerle, eines der größten Eishockeytalente beim HC Bozen, eine ganz ausgezeichnete Figur. Ab dem Achtelfinale war es vor allem ihm zu verdanken, daß so starke Mannschaften wie FC Estacional (Kastellbell/Tschars), der FC Tottenham (Naturis) oder Vorjahressieger FC Globetrotter aus Marling auf der Strecke blieben. Torschützenkönig wurde der unverwüstliche Hartmann „Zak“ Mayrhofer vom SV Taisten. Der Drittligist aus dem Pustertal spielte den attraktivsten Fußball, blieb aber wie schon in Jenesien und Winnebach auch diesmal im Viertelfinale auf der Strecke. Im Bild die Siegermannschaft des FC Haarausfall aus Haslach.

... und ganz auf Osetini
konzentriert und hatten Er-
folg.

nes Vereins, in dem Werte wie
Kameradschaft großgeschrie-
ben werden.

Benfica Fartleis gewinnt Kleinfeldturnier in St. Pauls



St. Pauls (kp) - Bereits zum fünften Mal wurde am vergangenen Wochenende das Kleinfeldturnier auf dem Marktplatz in St. Pauls ausgetragen. 40 Mannschaften aus allen Landesteilen (eine Mannschaft kam aus Lienz in Osttirol) kämpften bei tropischen Bedingungen (bis zu 40 Grad) von Donnerstag bis Sonntag um den Sieg. Sieger des stark besetzten Turniers wurde Benfica Fartleis (im oberen Bild) aus dem Passeiertal.

Thomas Gruber, Harald Kiem, Arthur Santer und Co. hatten im Finale gegen die Altherren von St. Pauls (Stefan Gasser, Paul Pircher, Walter Dona, Bernhard Stein

usw.) das bessere Ende für sich. Vor über 500 begeisterten Zuschauern war Harald Kiem Schütze des goldenen Treffers. Das Spiel um Platz drei sicherte sich die Sportbar Rungg mit einem 1:0-Erfolg über die Wikinger vom Ritten, in deren Reihen mit Robert Scelfo, Markus Frasnelli und Hans Baumgartner mehrere bekannte Spieler agierten.

In das All Star Team wurden gewählt: Martin Unterholzner (Luuser Club), Robert Scelfo (Wikinger), Paul Pircher (AH St. Pauls), Andreas Dellemann (Ponzer Terlan), Harald Kiem (Benfica Fartleis) und Peter Plunger (TC Rungg).



SPORT REPORT



„Anni's Bar“ gewinnt Kleinfeldturnier in St. Pauls

St. Pauls (kp) – Auch heuer hat es nicht gereicht. Die Altherrenmannschaft des FC St. Pauls (im Bild), bereits zum vierten Mal in Folge im Endspiel des St. Paulsner Kleinfeldturniers, hat es wieder nicht geschafft. Stefan Gasser, Paul Pircher, Walter Doná und Co. mußten im Endspiel der sechsten Auflage des traditionellen Turniers, an dem 44 Mannschaften aus allen Landesteilen teilnahmen, der Mannschaft „Anni's Bar“ den Vortritt lassen. In der Barmannschaft standen Spieler aus Vorarlberg, verstärkt mit zwei einheimischen Paulsner Akteuren. Im Finale, dem viele Zuschauer beiwohnten, bezwang „Anni's Bar“ die Altherren mit 3:0.

Den dritten Platz holte sich die Mannschaft „Aichnerhof“, in der neben Martin Unterholzner, Gerd Vieider und Thomas Werth, um nur einige zu nennen, vier Spieler aus Deutschland, die in Südtirol den Urlaub verbringen, zum Einsatz kamen. Im spannenden kleinen Finale gewannen sie gegen den Turnierfavoriten Real Naturns, bei dem

mit Wolfgang Blaas, Andreas Gögele, Gustav Grünfelder, Andreas Kofler, Harald Hochgruber, Karlheinz Parth und Markus Pircher einige der besten einheimischen Spieler zum Einsatz kamen, mit 5:4 nach Penaltyschießen. Nach der regulären Spielzeit stand es 2:2. Der Gewinner des letzten Jahres, Benfica Fartleis (u.a. mit Arthur Sarter, Joachim Braun und Harald Kiem) blieb bereits im Achtelfinale auf der Strecke.

In das All Star Team wurden gewählt: Martin Unterholzner (Aichnerhof), Wolfgang Blaas (Real Naturns), Gerd Vieider (Aichnerhof), Franz Blümel (Anni's Bar/bester Spieler des Turniers) und Manuel Hochhäuserer (Anni's Bar) und Walter Doná. Bester Torschütze war Christof Mayr (Red Devils) mit sieben Treffern. Mit größter Wahrscheinlichkeit war es das letzte Turnier in diesem Rahmen, sprich auf dem Paulsner Marktplatz, der umgebaut werden soll. Im nächsten Jahr wird wahrscheinlich auf dem neuen Fußballplatz in St. Pauls das Turnier zur Austragung kommen.

FUSSBALL



Der FC Haarausfall gewann nach 1994 zum zweiten Mal das Turnier in St. Pauls.

Foto: „D“/av

FC Haarausfall gewinnt Kleinfeldturnier in St. Pauls

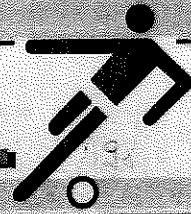
St. Pauls (d) – Mit dem Sieg des FC Haarausfall (den zweiten nach 1994) ging am vergangenen Sonntag das Kleinfeldturnier der Young Boys um die Trophäe Frei des Frei Franz auf dem Paulsner „Morktplotz“ zu Ende. 44 Mannschaften spielten während fünf Tagen auf dem zwar verkleinerten, aber dennoch optimal bespielbaren Platz (ein herzlicher Dank an die Gemeindeverwaltung, allen voran Sportassessor Arnold Plunger) um Punkte und Tore. Mehr als 90 Spiele waren notwendig, ehe der Turniersieger feststand. Im Finale setzte sich der FC Haarausfall aus Haslach gegen die Red Devils aus Kasteiruth klar mit 6:1 durch, Rang drei belegte die „Anni's Bar“ aus St. Pauls. Sie behielt im Spiel um Platz drei gegen die Firma Burger aus Welsberg mit 1:0 die Oberhand.

Prominent war die Liste der Favoritenstürze. So mußten

sich die Altherren St. Pauls dem späteren Turniersieger im Viertelfinale mit 0:1 geschlagen geben, genauso wie Grashoppers Naturns der Anni's Bar (1:2). Einmal mehr begeistert waren die Teilnehmer von der perfekten Organisation der Young Boys um Turnierdirektor Andreas Frötscher.

Gewählt wurde auch ein All Star Team, das folgendermaßen zusammengestellt war: Norbert Gächter (Tor, Anni's Bar); Alex Burger (Firma Burger), Stefan Paissan (Red Devils), Hannes Wieland und Thomas Gamper (beide FC Haarausfall). Torschützenkönig wurde Gunter Staffler von den FC Schweinshax'n aus Ulten; zum besten Spieler des Turniers wurde Thomas Gamper vom FC Haarausfall gewählt. Das Torwandschießen gewann Andreas Frötscher vor Erich Kostner, Hannes Mutschlechner, Günther Thomaser und Michi Ceolan.





Ritten Selection gewinnt in St. Pauls



Die Ritten Selection, Sieger beim 8. Young Boys-Turnier in St. Pauls. Fotos: „D“/av

St. Pauls (d) - Mit dem Sieg der Ritten Selection endete am vergangenen Wochenende das 8. Kleinfeldturnier der Young Boys in St. Pauls.

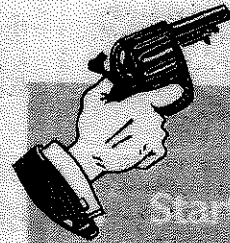
In einem temporeichen und spannenden Finale wurde der AC Aichnerhof aus St. Pauls klar mit 5:2 besiegt. Den dritten Rang belegte die Sportbar Rungg, die im Penaltyschießen gegenüber der Tennisbar Nals die besseren Nerven zeigte. Nichts zu melden hatten neuer Vorjahressieger Haarausfall Haslach und Ivoclar Naturns (beide bereits im Achtelfinale ausgeschieden). Auch für Benfica Fart-

leis, dem Sieger vor drei Jahren, war im Viertelfinale Endstation. Am diesjährigen Turnier um die Trophäe Frei & Runggaldier nahmen 48 Mannschaften (neuer Rekord) aus ganz Südtirol teil. Bester Spieler des Turniers war Gerd Veider (AC Aichnerhof), bester Tormann Ossi Linger (Tennisbar Nals). Tor-schützenkönig wurde Norbert Pixner (Ivoclar Naturns). Weiters wurden in das All-Star-Team gewählt: Thomas Lar-cher und Werner Wolfsgruber (beide Ritten Selection) sowie Andreas Viehweider (Sport-bar Rungg).



Auch heuer verfolgten rund 500 Zuschauer die Finalsplele.

Mannschaft
TC Rungg
Präsident
Kapitän
ther
er (hinten
e, bewies,
sie nach
dem
len Leder
gehen
leht.
„D“



An drei Freitagen Fußballturnier in Hafling

Der SC Hafling/Raiffeisen veranstaltet an den ersten drei Freitagen im August (6., 13. und 20.) ein Fußballturnier für vier Mannschaften. Gespielt wird auf dem großen Feld (elf Spieler), Spielbeginn ist jeweils um 20.30 Uhr. Anmeldungen und nähere Auskünfte werden unter der Telefonnummer 0473 279421 oder Fax 0473 279555 erteilt.

Abgesehen davon bereitet sich auch heuer eine Profimannschaft in Hafling auf die anstehende Saison vor: Der ehemalige Serie A-Klub Padova (mittlerweile in der Serie C-2) schlägt seine Trainingszelle zwischen 18. Juli und 4. August auf dem Hochplateau auf.

Drei Wochen später Kleinfeldturnier in Steinegg

Aus organisatorischen Gründen mußte das siebte Steinegger Fußball-Kleinfeldturnier um drei Wochen verschoben werden. Das Rundspiel mit 24 Mannschaften findet nun am 14. und 15. August in der Sportzone Steinegg statt. Anmeldung und Informationen unter 0471 353223 (Wolfgang).

Anni's Bar erobert „Morktplotz“

Kantersieg im Finale des Paulsner Kleinfeldturniers / 52 Mannschaften

Pauls - Mit dem souveränen von Anni's Bar aus Steinegg endete am letzten Sonntag das Kleinfeldturnier der TC Rungg Boys um die Trophäe & Runggaldier auf dem „Morktplotz“. 52 Mannschaften aus dem ganzen Bezirk sorgten für einen neuen Rekord. Mit den Vorentscheidungen mußte deshalb am Dienstag, 13. Juli, angesetzt werden.

Die bisher höchste Niveauhöhe des Kleinfeldturniers gab es in den Finalen fast durchwegs spannende und äußerst knappe Entscheidungen. Nur das Endspiel

war eine klare Angelegenheit für Anni's Bar, das die Überraschungsmannschaft vom Tennisklub Rungg mit 9:1 überrollte. Über 500 Zuschauer wohnten dem Finale bei.

Die Gemeindeverwaltung Eppan, besonders Sportassessor Arnold Plunger und Rainer Gasser, haben noch rechtzeitig dafür gesorgt, daß der „Morktplotz“ so gut wie noch nie bespielbar war.

Das All-Star Team wurde wie folgt zusammengesetzt: Zum besten Spieler des Turniers wurde Mario Fleischhacker (Anni's Bar) gewählt, zum beste Tormann Alessandro Puppini (TC Rungg). Komplet-

tiert wird die Top-Elf von Horst Sparer, Yuri Pellegrini (beide TC Rungg) und von Tito Polinic (Anni's Bar). Torschützenkönig wurde Franz Blümel von Anni's Bar mit elf Toren.

Die Ergebnisse: **Viertelfinale:** TC Rungg-53-83 & Co 1:0 n. Pen.; Planer Erlebnisw.-Ritten Sel. 1:0; AC Aichnerhof-Sportbar Rungg 3:1 n. Pen.; Anni's Bar-FC Rosengarten 3:2 n. Pen. **Halbfinale:** TC Rungg-Ritten Selection 1:0 n. Pen.; AC Aichnerhof-Anni's Bar 0:3. **Spiel um Platz 3:** Ritten Selection-AC Aichnerhof 2:1 n. Pen. **Finale:** Anni's Bar-TC Rungg 9:1.

Förderung für Südtiroler Sporthilfe

Die Stiftung der Sparkasse greift Nachwuchssportlern unter die Arme

Die Stiftung der Südtiroler Sparkasse gewährte der Südtiroler Sporthilfe auch heuer



6. Open Air
Vollerholturnier



port Pixner (im Bild) nur doch seinem Klub Lana treu. Der Spezialist war zuletzt SC St. Martin im Ge- von Torhüter Stefan garter hat sich der Spie- zu entschlossen, in Lana zu machen. Das Tor wird piember Robert Zullian (iall) nützen.

der Wechsel von er Berndt Mair vom SSV

Der FC Eppan hat sich un- terdessen die Dienste der bei- den Nachwuchshoffnungen Al- berto Nachira und Martin Eg- ger erworben. Die beiden brachten es im letzten Jahr auf einige wenige Einsätze bei Vir- tus DB. Gasparre Perri könnte dagegen den Verein in Richtung Neugries verlassen.

In Vintl hängen die Personal- planungen von der Zukunft von Helmuth Putzer ab. Sollte es für den Mittelfeldspieler beim FC Südtirol klappen, wird Florian Weissteiner nicht zum SC Plose wechseln, sondern in Vintl blei- ben. Dessen Bruder Michael Weissteiner steht weiterhin auf der Wunschliste von Christian Dornner ganz oben. Elmar Fischmaller möchte dagegen die Schuhe an den berühmten Na- gel hängen.

Der SV Terlan hat einen neu- en Spielertrainer. Roberto Cor- tese (Auer) löst den zum Bozner FC abgewanderten Andrea Da- nieli ab.



Star-Team des Paulsner Kleinfeldturniers (stehend v.l.): Ma- schbacher, Sponsor Georg Plunger, Markus Regele, Dietmar Larcher; hockend: Sebastian Peer und Alex Mayr. D'18w

Derzeit werden noch die letzten Sitze montiert. „Tivoli neu“ wird 15.200 Zuschauern Platz bieten. D'18p

modernster Drehbänden-Tech- nik, ein Sport-Cafe am Haupt- eingang zum Stadion wird eröffnet, ein Restaurant orga- nisiert das Catering für Events

Ritten Selection ganz souverän

Markus Frasnelli & Co. gewinnen Kleinfeldturnier in St. Pauls – 52 Mannschaften



Die Ritten Selection sicherte sich in souveräner Manier die Jubiläumsausgabe des Kleinfeldturniers in St. Pauls. Im Finale bezwangen Frasnelli und Co. „Die Xund'n“ mit 2:0. D'18w

St. Pauls (d) – Mit einem knap- pen 2:0-Erfolg gegen die „Xund'n“ sicherte sich Ritten Selection den Sieg beim 10. Kleinfeldturnier der Young Boys in St. Pauls. Das Jubi- läumsturnier auf dem berühm- ten „Morkplotz“ mitten im Dorfczentrum zog auch heuer wieder 52 Mannschaften und beim Finale mehr als 800 Zu- schauer an.

Nach den „Oschpiälern“ Tramin, dem FC Haarausfall Haslach und der „Anni's Bar“ St. Pauls gelang es der Ritten Selection/TeleSystem als vier- ter Mannschaft, beim Young Boys-Turnier in St. Pauls nach 1998 ein zweites Mal zu ge- winnen. Nahezu identisch mit der 1. Amateurliga-Mann- schaft, waren die Rittner be- reits nach der Vorrunde die be- ste Mannschaft und hatten in Dietmar Larcher mit 13 Tref- fern auch den Torschützenkö- nig in den eigenen Reihen.

Im Finale um die Frei & Runggaldier-Trophäe besteg- ten die Rittner die Sensations- mannschaft der 10. Auflage, die „Xund'n“ aus St. Pauls/Ep- pan, mit 2:0. Die Tore erzielten Didi Larcher und Werner Wolfsgruber. Die „Xund'n“, bestehend aus den einheimi- schen Spielern des FC Eppan (Markus und Andre Regele, Christoph Trettli, Alex Mayr, Peter Oberrauch, Christian Scherer) kamen in der Vorrun-

Der dritte Platz belegte Vorjahressieger „Anni's Bar“. Die Mannschaft wurde auch heuer ausschließlich aus Vor- arlberger Gastspielern gebildet und hatte in Verteidiger Mario Fleischhacker einmal mehr den überragenden Akteur des Tur- niers in seinen Reihen. Sie be- siegten im Penaltyschießen die zweite Sensationsmannschaft des Turniers, die „Rosn- mahner“ aus Bozen.

Unerwartet hoch war der Anteil des Favoritensterbens. So kam für die „Orthopädie Brügger“ (mit Berndt Mair, Christian Skudnig, Günther Mittermair, Manni Villgrater) bereits im Viertelfinale das Aus. Auch die Mannschaft von „Planet'Erlebniswohnen“ (mit Alfred Peintner, Andi und Michael Fischer, Urban Sull- mann) musste sich vorzeitig im Viertelfinale geschlagen geben. Den „Stamperle“-Klub aus Tramin (mit Sebastian Peer, Flocki Gschnell, Jürgen Weis- sensteiner, Werner Brigadoi,

Marco Scarduelli) erwischte es ebenfalls frühzeitig.

Wie schon in den letzten Jah- ren lebte das Turnier mitten im Dorfczentrum von spannenden Ausgängen. Der nur 40 m lange und 30 m breite Platz stellte an die Spieler sehr hohe Anfor- derungen, dafür waren die un- glaublichen Zuschauerzahlen (beim Finale säumten rund 800 Fußballfreunde das enge Rund) ein Ansporn für alle. 52 teil- nehmende Mannschaften un- terstrichen erneut die Beliebt- heit dieses Rundspiels, wobei auch die Unterhaltung neben dem Platz nicht zu kurz kam.

Das Young Boys-Turnier wurde 1991 erstmals auf dem „Morkplotz“ durchgeführt, damals mit 25 Mannschaften. In den folgenden Jahren gab es immer steigende Teilnehmer- klubs, und mit mittlerweile 52 Klubs ist es das größte Klein- feldturnier Südtirols.

Wie immer wurde auch ein All-Star-Team gewählt, das folgendermaßen zusammenge- setzt war: Tor: Elmar Larcher (Ritten Sel.), Verteidigung: Markus Regele (Xund'n), Mario Fleischhacker (Anni's Bar), An- griff: Sebastian Peer (Stamper- leklub), Alexander Mayr (Xund'n). Erstmals durchge- führt wurde die Wahl zum schönsten Spieler des Turniers. Sie fiel auf Flocki Brügger von Orthopädie Brügger.

27.7.2000

ggg

Die Mannschaft des TC Rungg mit Präsident und Kapitän Günther Ebner (hinten links) an der Spitze, beweis, daß sie auch mit den runden Leder umzugehen versteht.

Foto: „D“



Anni's Bar erobert „Morktplotz“

9:1-Kantersieg im Finale des Paulsner Kleinfeldturniers / 52 Mannschaften

St. Pauls - Mit dem souveränen Sieg von Anni's Bar aus St. Pauls endete am letzten Sonntag das Kleinfeldturnier der Young Boys um die Trophäe Frei & Runggaldier auf dem Paulsner „Morktplotz“. 52 Mannschaften aus dem ganzen Land sorgten für einen neuen Teilnahmekord. Mit den Vorrundenspielen mußte deshalb bereits am Dienstag, 13. Juli, begonnen werden.

Im niveaumäßig bisher hochstehendsten Turnier der neunjährigen Kleinfeldgeschichte gab es in den Finalspielen fast durchwegs spannende und äußerst knappe Entscheidungen. Nur das Endspiel

war eine klare Angelegenheit für Anni's Bar, das die Überraschungsmannschaft vom Tennisklub Rungg mit 9:1 überrollte. Über 500 Zuschauer wohnten dem Finale bei.

Die Gemeindeverwaltung Eppan, besonders Sportassessor Arnold Plunger und Rainer Gasser, haben noch rechtzeitig dafür gesorgt, daß der „Morktplotz“ so gut wie noch nie bespielbar war.

Das All-Star Team wurde wie folgt zusammengesetzt: Zum besten Spieler des Turniers wurde Mario Fleischhacker (Anni's Bar) gewählt, zum beste Tormann Alessandro Puppini (TC Rungg). Komplet-

tiert wird die Top-Elf von Horst Sparer, Yuri Pellegrini (beide TC Rungg) und von Tito Polinic (Anni's Bar). Torschützenkönig wurde Franz Blümel von Anni's Bar mit elf Toren.

Die Ergebnisse: **Viertelfinale:** TC Rungg-53-83 & Co 1:0 n. Pen.; Planer Erlebnisw.-Ritten Sel. 1:0; AC Aichmerhof-Sportbar Rungg 3:1 n. Pen.; Anni's Bar-FC Rosengarten 3:2 n. Pen. **Halbfinale:** TC Rungg-Ritten Selection 1:0 n. Pen.; AC Aichmerhof-Anni's Bar 0:3. **Spiel um Platz 3:** Ritten Selection-AC Aichmerhof 2:1 n. Pen. **Finale:** Anni's Bar-TC Rungg 9:1.

An drei Fußball-Haftling

Der SC H... veranstalt... drei Freita... (6., 13. Fußballturn... Mannschaft... wird auf d... (elf Spiel... ist jeweils... Anmeldung... Auskünfte... der Telefo... 279421 o... 279555 ert...

Abgeseh... tet sich a... Profimann... ling auf... Saison vor... Serie A... (mittlerwe... C-2) schli... ningszette... li und 4. 2... Hochplate...

Drei Wochen Kleinfeldturnier Steinegg

Aus... Gründen... Steinegger... feldturnier... chen vers... Das Run... Mannschaft... am 14. un... der Spor... statt Ann... formation... 353223 (W...

Förderung für Südtiroler Sporthilfe

Die Stiftung der Sparkasse greift Nachwuchssportlern unter die Arme

Die Stiftung der Südtiroler Sparkasse... zährte der Süd...



6. Open A

doria)
Spiele/Tore in der Serie A: 382/170
Debüt in der Nationalmannschaft: 16 November 1988 (Italien - Niederlande)
Länderspiele/Tore: 55/27

Ritten Selection schafft den Hattrick

St. Pauls (wr) - Bereits zum 11. Mal fand vergangene Woche das Kleinfeldturnier der Young Boys in St. Pauls statt. Auf dem einzigartigen „Morktplotz“ im Zentrum des Dorfes boten sich insgesamt 56 Mannschaft an fünf Tagen zahlreiche spannende Begegnungen. Den Sieg holte sich wie im Vorjahr die Ritten Selection. Nachdem am Samstag die letzten der 84 Vorrunden-Duelle über die Bühne gingen, wurde das Turnier, an dem sich neben zwei Mannschaften aus Deutschland auch 13 (!) Pusterer Teams beteiligten, am Sonntag mit den Fi-

nalspielen abgeschlossen. Die Begegnungen wurden im K.O.-System ausgetragen, viele erst im Penaltyschießen entschieden. Die mehr als einen Meter hohe Siegetrophäe holte sich nach 1998 und 2000 bereits zum dritten Mal die Ritten Selection. In einem spannenden Finale zwang die Rittner Auswahl die Tennisbar Gargazon mit 1:0 in die Knie. Das Finale wurde von nicht weniger als 600 Zuschauern verfolgt. Platz drei sicherte sich der AC Aichnerhof dank eines 2:1-Sieges nach Penaltyschießen gegen den Stamperle Club Auer.

„Nix als Verdruss“ gewinnt in Vilpian



Vilpian/Bozen (wr) - Beim Kleinfeldturnier des SV Gurlan, das auf dem Sportplatz „Bachau“ in Vilpian ausgetragen wurde, setzte sich die Mannschaft Nix als Verdruss im zwölf Mannschaften starken Teilnehmerfeld durch. Im Endspiel gegen die Bombers Terlan lagen die Eppaner bereits mit 0:2 in Rückstand, drehten das Spiel aber noch um und siegten mit 3:2. Platz drei belegten die Jolly's Eppan vor den Sharks aus

das Rahmenprogramm des Turniers. In einem Juxspiel trennten sich der SV Gurlan und die Damenmannschaft Skorpions Kaltern mit 3:3. In das All-Star-Team wurden gewählt: Christoph Hainz, Andreas Dellemann, André Regele, Wolfgang Kaser, David Meraner, Peter Zani, Andreas Sparrer und Michaela Eisenstecken. **Im Bild:** Die Siegermannschaft Nix Als Verdruss aus Eppan mit dem Bild

stertitel (1995). 1993 wurde er sogar zum Weltfußballer des Jahres gewählt.

Bei der WM 1994 in den USA wurde „Il codino“, wie Baggio wurde „Il codino“, wie Baggio aufgrund seiner Frisur genannt wurde, zum tragischen Helden. Erst schoss er die „Azzurri“ mit insgesamt fünf Toren ins Finale, dann setzte er im Elfmeterschießen einen Strafstoß über das Tor und kürte Brasilien zum Weltmeister.

1995 wechselte Baggio zum AC Milan, wurde zwar auf Anhieb Meister, konnte aber in den zwei Jahren nie richtig Fuß fassen; Stammpflichtgarantie hatte er keine. Nicht so im folgenden Jahr bei Bologna. 22

Rumpfr

Brescia aufgrund des

Sterzing (wr) - Mit Brescia hält derzeit die Überraschungsmannschaft der vergangenen Serie A-Saison in Sterzing ihr Trainingslager ab. Der letztjährige Aufsteiger aus der Serie B kam nach einer abwechslungsreichen Saison auf 44 Zähler, welche den beachtlichen siebten Platz bedeuteten.

Brescia ist nach 1997 zum zweiten Mal in Sterzing. Durch die Teilnahme am UI-Cup gestaltet sich das Trainingslager aber alles andere als ideal. „Wenn wir daran nicht teilgenommen hätten, wäre eine hohe Strafe auf uns zu gekommen. Um der Serie A-Mannschaft nicht die Vorbereitung zu erschweren haben wir zu nächst einmal unsere Nachwuchsmannschaft ins Rennen geschickt“, erklärte Trainer Carletto Mazzone während des Aufenthalts im Wipptal. „Nun sind wir aber so weit gekommen und dürfen uns reelle Chancen auf den UEFA-Cup ausrechnen. Deshalb werden nun auch Spieler der ersten Mannschaft eingesetzt werden“, so Mazzone.

Aus diesem Grund standen dem Trainer zu Wochenbeginn lediglich sechs gesunde Spieler zur Verfügung. Deshalb mussten sogar einige Sterzinger Spieler

Torhü
Max
lang a

Für
das T
Bereic
seit d
Bessi

26.7.
2001

zu Bruneck. In seiner als Serie-A-Profi spielte Klaus Bachlechner mit dem Brunnhaus in Bressanone. „Ich war oft in der Serie C2.“



CHGEFRAGT ...

ersten Südtiroler Amateure haben schon mit der Vorbereitung begonnen. Der FC Bozen 96. Franco Murano hat keine Kosten und Mühen gespart, um eine schlagkräftige Mannschaft zu stellen. Der argentinische Weltmeister Diego Simeone holte vor einigen Jahren eine Gruppe junger Spieler nach Italien. In der kommenden Saison für den FC Bozen 96. Zaccanti (23, Mittelstürmer) und der Italiener Emerson Viera (22, Verteidiger) sollen dafür sorgen, dass die Weiß-Roten das beste Ergebnis (Rang vier) erzielen. Außerdem verleiht Murano noch Torhüter Christian Avancini (beide Serie C), Marco Martini (beide Serie C) und Paolo Paolazzi (beide Vallaga-

una ist es womit zu vertrauen, dass es weltweit nur drei Vereine gibt, die mehr Anhänger haben.

war er in Salerno bei Saiternita, genau wie Neapel in der Region Kampanien. „Eine ge-

läuere aber nur ein Mann. Seit dem Vorjahr spielt Napoli wieder in der Serie B.“

kennen, dass sie über die Star- und Schwächen des anderen Bescheid wissen.“

Der „Morktplotz“ gehört den Rittnern

Selection gewinnt zum vierten Mal Südtirols größtes Kleinfeldturnier in St. Pauls



St. Pauls (wr) - Zum zwölften Mal wurde in der vergangenen Woche das Kleinfeldturnier der Young Boys St. Pauls ausgetragen. Auf dem einzigartigen „Morktplotz“, direkt im Zentrum des Übereitscher Dorfes, kämpften an fünf Turniertagen nicht weniger als 56 Mannschaften um den Turniersieg. Den mehr als ein Meter hohen Siegerpokal stemmte am Ende zum vierten Mal die Ritten Selection.

„Fußball ist ein einfaches Spiel, bei dem 22 Spieler gegeneinander spielen und zuletzt immer die Deutschen gewinnen“, behauptete Gary Linker nach dem Ausscheiden der englischen Nationalmannschaft bei der WM 1990 gegen Deutschland. Am Sonntag wurde dieses berühmte Zitat wieder aufgegriffen und auf das St. Paulsner Turnier angewandt. „Am Ende gewinnen immer die Rittner“, hieß es nach dem Finale.

Nach 1998, 2000 und 2001 setzte sich die Ritten Selection

Zum zwölften Mal wurde das Kleinfeldturnier in St. Pauls ausgetragen. Zum vierten Mal heißt der Sieger Ritten Selection. „P/w

heuer zum vierten Mal durch. Im Finale wurde der zweifache Turniersieger (1996 und 1999) Anni's Bar knapp mit 1:0 besiegt. Der entscheidende Treffer fiel durch ein Eigentor. Die Voralberger Mannschaft, in deren Reihen zwei österreichi-

sche Jugendnationalspieler standen, wehrte sich bis zum Schluss und vergab in letzter Sekunde eine riesige Ausgleichsmöglichkeit.

Zur Überraschung des Turniers wurden die Red Devils aus St. Lorenzen und das Team

der Baufirma Leopold Goller. Die beiden Mannschaften standen sich im Duell um Platz drei gegenüber. Die Baufirma Goller entschied das Penalty-schießen mit 1:0 für sich.

Das Turnier stand auch bei seiner zwölften Auflage auf sehr hohem Niveau, Südtirols Amateurfußballprominenz war nahezu vollzählig vertreten. Das kleine Spielfeld (40 x 30 Meter) gönnt den vier Feldspielern keine Verschnaufpausen, Technik ist ebenso gefordert wie strenge taktische Disziplin. Dem Turnier einen unvergleichlichen Rahmen gab das riesige Zuschauerinteresse. Das Finale verfolgten rund 800 Fußballbegeisterte.

Das Young Boys-Turnier wurde 1991 erstmals auf dem „Morktplotz“ durchgeführt, damals mit 25 Mannschaften. In den folgenden Jahren gab es immer steigende Teilnehmerzahlen, und mit mittlerweile 56 Klubs ist es das größte Kleinfeldturnier Südtirols.

TRIATHLON

Vom Biathleten zum „Eisenmann“

Beim SSV Bruneck wartet

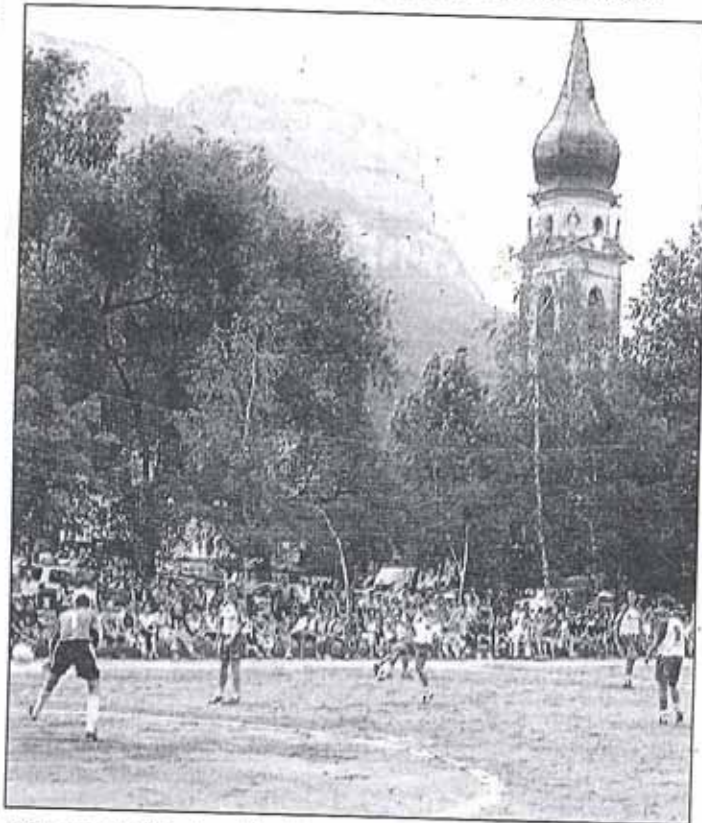
Ritten Selection abgelöst

Kleiner Montiggler See gewinnt Kleinfeld-Turnier in St. Pauls

St. Pauls (wr) – Mit einem Sieg der Mannschaft Kleiner Montiggler See endete das 13. Kleinfeldturnier der Young Boys St. Pauls auf dem einzigartigen „Morktplotz“ im Überetscher Ort. Der zweite Platz ging an Mitas Lai Lax, das im spannenden Finale mit 1:2 unterlegen war.

Mit 56 teilnehmenden Mannschaften ist das Turnier in St. Pauls das mit Abstand größte dieser Art in Südtirol. An fünf Turniertagen ging es um die mehr als einen Meter hohe Siegeltrophäe. Die heurige Auflage war von großer Ausgeglichenheit gekennzeichnet. Ritten Selection, vierfacher Turniersieger und Übermannschaft der letzten Jahre, trat ersatzgeschwächt an und musste sich mit Platz vier, noch hinter Überraschungsteam Wikinger Truden, begnügen. Das Turnier stieß erneut auf reges Publikumsinteresse. Schon während der Vorrundenspiele von Mittwoch bis Freitag Abend verfolgten zahlreiche Zuschauer die Spiele am „Morktplotz“ im Zentrum von St. Pauls. Beim Finale am Sonntag waren es rund 500.

Der großen Ausgeglichenheit beim Turnier mussten viele Favoriten Tribut zollen. AC Aichnerhof, Der kleinste Biergarten Südtirols, Die Xund'n und die Sarner Toppar blieben vorzeitig auf der Strecke. Die Reihung



Die zwiebförmige Kirchturmspitze verfolgte das 13. „Young-Boys“-Turnier ebenso wie Hunderte von Zuschauern. Beim Finale wurden an die 500 Fußballfans gezählt.

der besten acht Mannschaften: 1. Kleiner Montiggler See, 2. Mitas Lai Lax, 3. Wikinger Truden, 4. Ritten Selection, 5. Tic Tac Haarausfall, 6. FC Morkt-

plotz 02, 7. Pech d'Al Plan, 8. Feetis Bruneck, 9. Havanaclub, 10. Sport Schweigl, 11. Fußballflitzer Gsies, 12. Carrozzeria Appiano.

Belegung_Moos@gmx.net oder unter unter Fax 0473 643900 tun. Informationen werden unter der Handynummer 335 7185126 erteilt.

Mountainbike

5. Helm-Trophy in Sillian/Osttirol

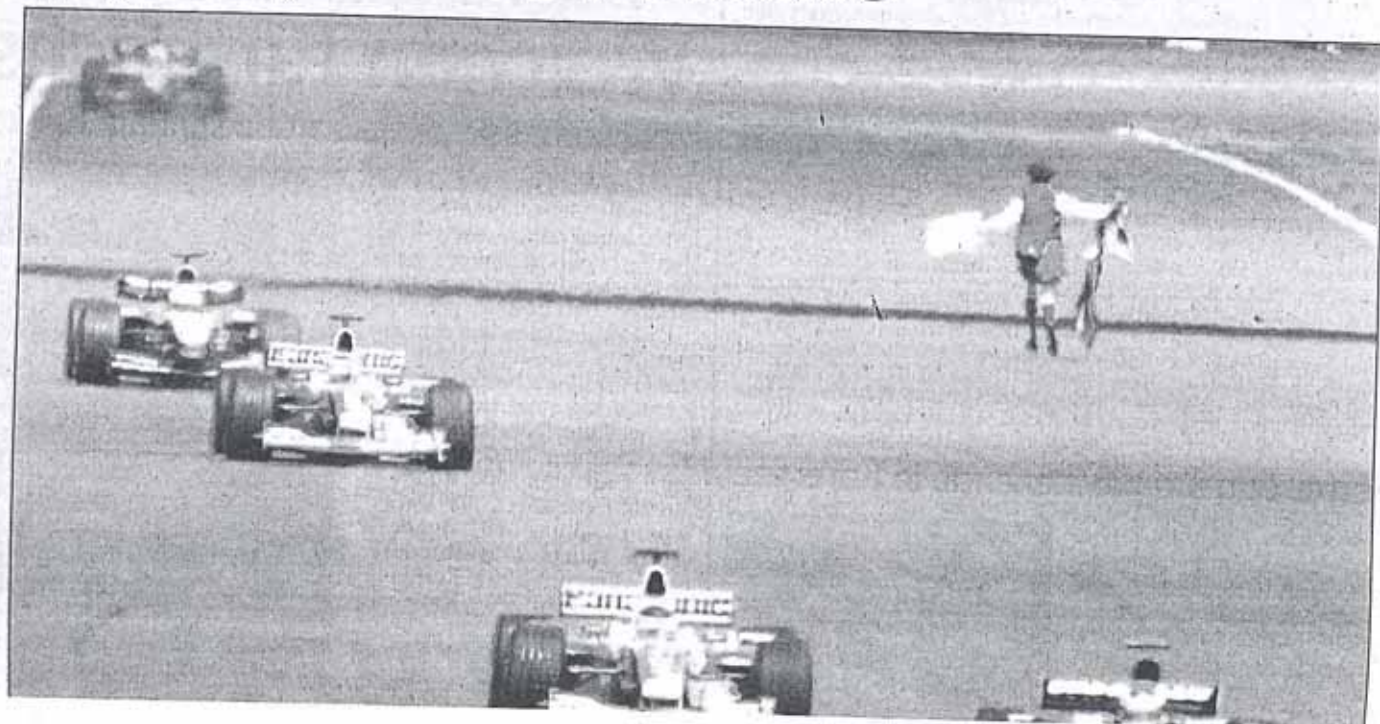
Am Sonntag, 27. Juli, findet in Sillian/Osttirol zum fünften Mal das Mountainbike-Rennen um die Helm-Trophy statt. Der Start erfolgt um 10 Uhr beim Wichtelpark in Sillian. Die Strecke ist 7,6 Kilometer lang und weist einen Höhenunterschied von 800 Metern auf. Anmeldung und Information unter der Rufnummer: 0043/664/3461707 (Franz Rainer).

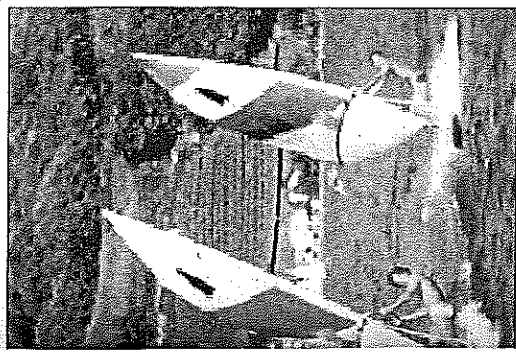
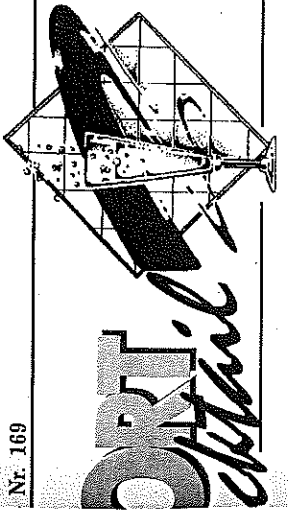
Schwimmen

Nachwuchs misst sich in Brixen

Am Sonntag, 27. Juli, findet in Brixen die VSS-Landesmeisterschaft im Schwimmen um die Trophäe Sparkasse statt. Es ist dies die Mannschaftsmeisterschaft, mit der die Saison der Schwimmer abgeschlossen wird. Die Wettbewerbe beginnen um 9 Uhr. Die Landesmeisterschaft ist der alljährliche Höhepunkt der VSS-Tätigkeit, die sich hauptsächlich auf den Nachwuchsbereich konzentriert.

(Sport)Bild der Woche



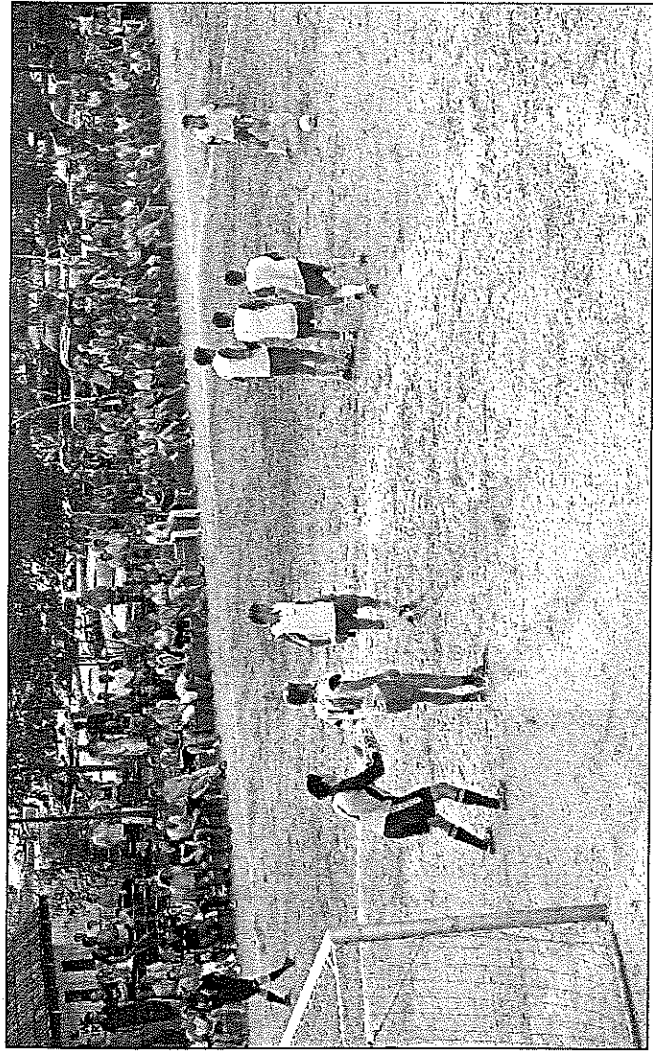


Im Bild die beiden kalterer Windsurf-Pioniere Christian Wörndle (links) und Erich Renner (rechts) vor 30 Jahren mit den ersten Windsurf-brettern auf dem Kalterer See in Aktion.

Windsurf-Jubiläum in Kaltern

Die 30. inter- windsurf-Regatta er- See-Cup war ner Anlass, 30 sport in Kaltern siern. Alles, was indsurten Rang it, war bei der insteier vertre- Festessen im des dreifachen dsurf-Weltmei- ran blickte der er Windsurf- iter Philipp ihre Windsurf- zurück Unter in konnte San- windsurf-Pionie- tie am 13. No- in „Café Trude“ n italienischen id ins Leben Mit dabei wa- Verbandspräsi- der Wörndle der

fler sowie die Ausschussmit- glieder **Erich Renner**, **Erich Klotz** und **Ulfrid Anderlan**. Am Festessen teilgenommen haben auch der frühere Prä- sident des Windsurf-Weltver- bandes, **Franco Mimio** aus Rom, und der frühere Präsident des italienischen Windsurf-Ver- bandes, **Beppe Cerquetti** aus Rom. 500 Bilder von kalterer Windsurfern von den Ursprün- gen bis heute wurden auf einer großen Leinwand gezeigt. Für Unterhaltung sorgte die „Hang Loose Band“ mit den eherna- ligen kalterer Windsurfern, **Christian Wohlgenuth** und **Stefan Spärer**. Als Rahmenver- anstaltung fand am Samstag und Sonntag auf dem Kalterer See für Surf-Pioniere eine Nostalgie-Regatta mit den er- sten Windsurf-brettern statt, die der zweierfolgreichste Kalte- rer Windsurfer **Karl Andorfer**



Packende Spiele und prickelnde Atmosphäre: Das Kleinfeldturnier in St. Pauls sucht nach wie vor seinesgleichen. Heuer nahmen 60 Mannschaften daran teil.

Der König des Sommerfußballs

60 Mannschaften nahmen am Kleinfeldturnier in St. Pauls teil

St. Pauls (wr) – Die heurige 14. Auflage des Kleinfeldturniers der Young Boys St. Pauls hat einmal mehr den Sonderstatus dieses Rundspiels bestätigt. Mit 60 Mannschaften wurde zudem ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt.

Den Sieg im ausgeglichen besetzten Feld holten sich erst- mals Die Hoslocher aus Bozen. Ein Großteil der Spieler dieser Mannschaft stemmte auch schon mit zweifachen Turniersieger FC Haarausfall (1993, 1997) die Siegetrophäe. In ei- nem einseitigen Finale setzten sich Die Hoslocher gegen Flie- sen Edilvar aus dem Passeiertal mit 4:0 durch. Rang drei ging an

Hotel Weinberg, das mit Vor- arbeiter Spielern angetreten war, noch vor den Lokalma- tadoren von Morkplotz 02.

Eine beeindruckende Zahl von 14 Pusterer Mannschaften nahm am Turnier teil. Am be- sten schnitten der 1. FC Flatsch Waldle aus St. Georgen, die Mountains Montal und die Franky Boys Pfalzen ab, die es jeweils bis ins Viertelfinale schafften. Dass auch heuer kei- ne Mannschaft aus der östli- chen Landeshälfte den Tur- niersieg holte, liegt wohl an der vorausgebenden Offensive der Pusterer am Samstag Abend. Im Achtelfinale kam das Aus für die Vorjahresfinalisten

Für die unvergleichliche At- mosphäre auf dem „Morkt- plotz“ im Zentrum von St. Pau- ls sorgten einmal mehr die vie- len Zuschauer – allein beim Finale waren es rund 600 – sowie das beachtliche fußbal- lerische Niveau an allen fünf Turniertagen. Das kleine Fußballfeld (40x30 Meter) stellt an die Mannschaften ho- he technische, taktische und konditionelle Anforderungen. Eingespielte Mannschaften hatten gegenüber bunt zusam- mengewürfelten Gruppen große Vorteile.

Raim Publikum Nummer eins

Fußball I Kleinfeldturnier in Steinegg

Am 30. und 31. Juli fin- det in Steinegg eines der traditionsreichsten Klein- feldturniere Südtirols statt. Auf dem neuen Kunstrasenplatz im Sportzentrum „Gerda Weissensteiner“ kämpfen acht Frauen- und 30 Her- renmannschaften um den Turniersieg. Anmeldungen sind telefonisch unter 338 5905228 oder per Email unter svsteinegg@net.it möglich.

Fußball II Kleinfeldturnier der Zocker Pfalzen

Der Freizeitverein der Zocker aus Pfalzen veran- staltet am Samstag, 24. Ju- li, das bekannte Nachttur- nier. Gespielt wird erst- mals auf dem Fußballplatz in Issing. Anmeldungen und Informationen gibt es unter Telefonnummer 348 8205310.

Berglauf I Berglauf auf die Puf- latschhütte

Am kommenden Sonn- tag, 25. Juli findet in Ka- stelruth der 2. Berglauf auf die Puf- latschhütte statt. Gestartet wird das Rennen um 9.30 Uhr an der Tal- station des Marinzenliftes, von wo es auf die Puf- latschhütte auf der Seiser



berg) 86; 4.
6. Christof
Berberich
acosta (beide
Kat. B: 1.
(Gardagolf)
steiner 44; 2.

l, Männer: 1.
3. Helmuth
llacosta (Pe-
allmetzer und
Johann und
59; 5. Markus
n 60; 7. Hans
ti und Marc
10. Hartmann

all): 1. Petra
iva und Olga
82; 4. Helga
ioravanti und
escolderungg
ke Wenter und
Focker 88; 10.
wertung: 1.

eford, Männer:
Erlacher 30; 4.
lo (Miramonti)
lknecht 27; 8.
o Senoner (alle
d Mahlknecht
necht 36; Kat. B:

o Iustini (Alta
ner 28; 4. Ivo
(Margiola) 24;
ld Senoner 22;
ia) 21. Frauen:
at. A: Posch 35;
a) 38.

er: 1. Christian
27; 4. Nikolaus
(alle Karersee)
beide Karersee)

eford, Männer:
a Tavella (Easy
antschner 29; 5.
ossi 26; 8. Luca
5); 10. Daniele
a) 25; 12. Alois
er 21; 2. Erika
edenhofer (alle
Kat. B: Johann
41.

och Stableford,
amm 26; 3. Aron
8. Norman Funk
n Bruck 20; 9.
a) 18. Frauen: 1.

lker Krammen-
Maximilian Bini
(beide Passeier)
yer (Gäste) 8;
Lothar Delucca
ster Blaas (beide
tscher 42; Kat. C:

ford, Männer: 1.
miti) 31; 3. Aron
lla 25; 6. Roberto
25; 2. Lucia Borre
41. Kat. B: Ugo

ger als ein Dutzend Wettbe-
werbe standen auf dem Pro-
gramm. Neben einigen Routi-
nies konnten sich dabei meh-
rere Juniorenspieler in Szene
setzen.

Für das herausragende Er-
gebnis sorgte Gastspieler
Volker Krammenschneider aus
Deutschland beim Schreyögg
Cup in Passeier. Der junge
Quellenhof-Gast spielte den
Par-71-Platz in drei unter Par
(bzw. 39 Punkte Stableford
Brutto) und unterbot damit den
Platzrekord von Franz Pfössl
um zwei Schläge. Die Bestmar-
ke hat nur inoffiziellen Cha-
rakter, da sie bei einem Stable-
ford-Turnier erzielt wurde.

Krammenschneider stand
dabei die nötige Portion Glück
zur Seite; immerhin gelangen
ihm zwei Eagles auf Par-4-Lö-
chern. Am 6. Grün (Par 4, 260
m) lochte er mit dem zweiten
Schlag ein, und auf der 18.
Spielbahn (Par 4, 373 m) lan-

**Der neue
Platzrekord-
halter in
Passeier, Volker
Krammen-
schneider (l.),
mit
Klubpräsident
Helmuth
Schweitzer und
Daniel Fink (r.).**
Foto: „D“



dete sein zweiter Schlag aus
120 m direkt im Loch. Neben
elf Par's spielte der Deutsche
auch zwei Birdies und drei Bo-
geys.
Hinter ihm glänzte der junge
Lokalmatador Daniel Fink (16
Jahre) mit 35 Punkten (eins un-
ter Par) und Platz zwei. Auf der
Anlage des GC Dolomiti

trumpfte ein weiterer Juni-
orenspieler auf: Hinter dem
Lanener Maximilian Bini, der
ausgezeichnete 35 Punkte er-
reichte, und Michele Grossi
(31), kam Aron Zemmer vom
GC Lana auf 30 Punkte. Wenige
Tage zuvor hatte Zemmer
das Mittwochsturnier in Pe-
tersberg für sich entschieden.

Auch in Lana und Alta Badia
gab es Erfolge für Junioren-
spieler: Geometerschüler Alex-
ander Stufferin holte sich den
Gründerhotel-Wochencup in
Lana mit 29 Punkten, und Ge-
org Laner vom GC Alta Badia
gewann den Rosa-Alpina-Cup
auf seinem Heimkurs mit 32
Zählern.

FUSSBALL

Der Pokal bleibt erstmals im Dorf

15. Kleinfeldturnier in St. Pauls: FC Morktplotz 02 gewinnt vor Peter-Anich-Siedlung

St. Pauls (wr) – Mit einem ech-
ten Heimsieg endete das 15.
Kleinfeldturnier in St. Pauls.
Der FC Morktplotz 02 setzte
sich auf dem gleichnamigen
Bolzplatz im Zentrum des Dor-
fes unter 56 Mannschaften
durch und sorgte für den ersten
St. Paulsner Sieg bei diesem
traditionsreichen Turnier.

Auch im Jubiläumsjahr hat
Südtirols größtes Kleinfeldtur-
nier nichts von seinem Charme
verloren. Im Gegenteil: Die Fi-
nalspiele waren heuer so aus-
geglichen wie noch nie. Von den
letzten 16 Spielen ab dem Ach-
telfinale wurden zehn erst im
Penaltyschießen entschieden,
von den letzten acht sogar de-
ren sechs. Einzig das Finale
war eine klare Sache für den
FC Morktplotz 02. Die Spieler
aus St. Pauls gewannen das
Duell der jungen Generation
gegen die Peter Anich-Sied-
lung aus Bruneck mit 3:0. Bei
der Finalmannschaft kamen
durchwegs Ober- und Landes-
ligatalente der Vereine St. Ge-
orgen, Stegen und Bruneck
zum Einsatz. Auch zwei Ju-
niorenspieler des FC Südtirol
waren mit dabei.



Das gibt es nur in St. Pauls: Dank einer Gerüsttribüne (im Hintergrund) verfolgten mehr als 600 Zuschauer die spannenden Finalespiele von Südtirols größtem Kleinfeldturnier.

Wenig zu melden hatten heu-
er die älteren Semester: Bereits
im Halbfinale waren zwei Fa-
voriten jeweils im Penalty-
schießen gescheitert. Die
Sarnar Toppar unterlagen dem
späteren Turniersieger, der AC
Aichnerhof aus St. Pauls dem
Zweiten. Auch die Mannschaf-
ten Lai Lax mit Spielern aus

Kaltern und dem Etschtal, No
Name aus Bruneck und die
Franky Boys Pfalzen schieden
im Penaltyschießen aus, aller-
dings schon im Viertelfinale,
genauso wie Die Mannschaft
Hotel Weinberg.

Während mit Morktplotz 02
zum ersten Mal eine St. Pauls-
ner Mannschaft triumphieren

konnte – Annis Bar St. Pauls
hatte das Turnier 1996 und
1999 mit Spielern aus Vorarl-
berg gewonnen – und mit Pe-
ter-Anich-Siedlung erstmals
eine Pusterer Mannschaft im
Finale stand, wurden andere
Traditionen nahtlos fortge-
führt. Viele der besten Ama-
teurspieler Südtirols sorgten
einmal mehr für ein hochstel-
hendes Niveau an allen fünf
Turniertagen, 15 (!) Mann-
schaften aus dem Austerthal da-
für, dass es auch außerhalb des
Fußballfeldes rund ging un-
mehr als 600 Zuschauer für ei-
ne unvergleichliche Atmosphä-
re bei den Finalespielen.

Die Ergebnisse, Viertelfinale:
Lai Lax – Sarnar Toppar 1:3
n. Pen.; Morktplotz – No Name
2:1 n. Pen.; Hotel Weinberg
AC Aichnerhof 1:2; Pe-
ter-Anich-Siedlung – Franky
Boys Pfalzen 4:2 n. Pen.; **Halb-
finale:** Sarnar Toppar – Mork-
plotz 1:2 n. Pen.; AC Aichne-
hof – Peter-Anich-Siedlung 0
n. Pen.; **Spiel um Platz drei:**
Sarnar Toppar – AC Aichne-
hof 3:2 n. Pen. **Finale:** FC
Morktplotz 02 – Peter-Anich-
Siedlung 3:0.

WASSERSPORT

Meran dominiert Sprint-Duathlon

17 Goldmedaillen für den SCM bei VSS-Schwimm-Wettbewerb im Algunder Becken

Algund/Bozen (ing) – Knapp
200 Nachwuchsschwimmer der
Jahrgänge 1992 bis '97 gingen
am vergangenen Wochenende
beim VSS-Duathlon-Sprint in
Algund an den Start. Dabei
galt es jeweils Rennen in zwei
Schwimmstilen, und zwar



Rücken/Freistil: Arianna Lett
(SSV Brixen) 48,50; Brust/Fre-
stil: Liliana Thaler (SC Mer-
55,10.
Buben Jahrgang 19
Rücken/Freistil: Fabio Ber-
gnolli (SC Meran) 52
Brust/Freistil: Maxilian Tr-
(SSV Bozen) 59,30.
Mädchen Jahrgang 11

n Kaltern

Überraschungssieger in St. Pauls

Überetsch United gewinnt die 16. Auflage von Südtirols größtem Kleinfeldturnier

St. Pauls (wr) – Mit der Mannschaft Überetsch United hat es beim 16. Kleinfeldturnier in St. Pauls einen Überraschungssieger gegeben. Vor rund 500 Zuschauern wurde Autoservice Egon in einem spannenden Endspiel mit 3:2 in die Knie gezwungen.

Unter den 53 teilnehmenden Mannschaften war die Prominenz des Südtiroler Amateurfußballs einmal mehr stark vertreten. Dennoch setzte sich mit Überetsch United eine bunt gemischte Truppe aus Eppan und Kaltern durch, die in Matthias Sölva (bester Spieler des Turniers) und Peter Thalmann (bester Tormann) ihre herausragenden Akteure hatte. Rang zwei ging an die Mannschaft Autoservice Egon, vor Hotel Waldhof Girlan und Bar Kleiner Montiggler See.

Der Sieg der United-Mannschaft war mehr als nur verdient, denn nacheinander wurden mit Vorjahresfinalist Peter Anich-Siedlung Bruneck, den Xundn Eppan, Orthopädie Brugger St. Georgen und Hotel Waldhof starke Mannschaften eliminiert. Die vielen Überraschungen und Favoritenstürze zeigten einmal mehr, dass auf dem schwer bespielbaren „Morktplotz“ nicht die spielerische Klasse der zahlreichen Ober- und Landesligaspieler entscheidend war, sondern eine



Das sind die Sieger des 16. Kleinfeldturniers von St. Pauls: Die Mannschaft Überetsch United zusammengesetzt aus Spielern aus Eppan und Kaltern.

Foto: „D“/Pflanz

kompakte Mannschaftsleistung.

Die 16. Auflage des Paulsner Kleinfeldturniers war auch heuer ein voller Erfolg. 53 Mannschaften nahmen daran teil, darunter vier aus dem benachbarten Ausland. Mehr als 2000 Zuschauer verfolgten an

den fünf Turniertagen die Spiele am Paulsner „Morktplotz“.

Nachfolgend die Ergebnisse der Finalsplele: Viertelfinale: Autoservice Egon – Die Hoslocher 4:3 n. Pen.; AC Aichnerhof – Bar Kleiner Montiggler See 0:3; St. Pauli Power – Hotel Waldhof 3:4 n. Pen.; Or-

thopädie Brugger – Überetsch United 1:3; Halbfinale: Autoservice Egon – Kl. Montiggler See 4:3 n. Pen.; Überetsch United – Hotel Waldhof 4:3 n. Pen. Spiel um Platz drei: Hotel Waldhof – Kl. Montiggler See 1:0; Finale: Überetsch United – Autos. Egon 3:2.



Hängt nach einer langen Fußballkarriere beim SSV Pichl Gies die

Nach 21 Jahren als Trainer einer Kampfmannschaft will er sich eine schöpferische Pause gönnen und in der Jugend arbeiten.

Auf zwei Stammspieler muss die Auswahl Ridnauntal im nächsten Jahr verzichten. Mit Manuel Piccin und Hannes Gasteiger wechseln gleich zwei gefährliche Offensivspieler in die Oberliga: Piccin zieht es zum SSV Brixen, Gasteiger nach Stegen. Im Gegenzug kann das Trainerduo Gianluca Giordani/Peter Braunhofer auf Daniele Cemin zählen, der früher bei Sterzing gespielt hat und zuletzt nicht aktiv war.

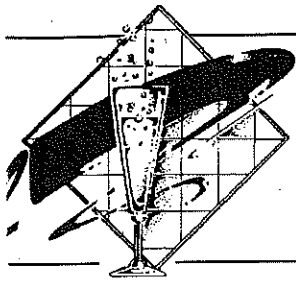


Apropos Stegen: Der Oberliga-Fa-

zwei Jahren aus der 1. Amateurliga zurückgezogen hatte, haben Andreas Plieger und Manuel Olivieri nun die Initiative ergriffen und eine reine Klausner Mannschaft mit zahlreichen jungen Eigengewächsen auf die Beine gestellt. Unter Trainer Gerd Schacher wird vorerst ein guter Mittelfeldplatz in der 3. Amateurliga angestrebt.



SSV Bruneck, Teil II. Für die vielen Abgänge wurde natürlich Ersatz geholt. Vom Mühlbacher Vals kommt mit Simon Mastinello,



der Haube



at im Gepäck von Berndt
air: Das Trainingsprogramm
Hinblick auf die neue Sai-
n.
Foto: „D“

Bayern München



indspiel auf dem siebten
atz. Im Kader des ASV Klau-
1 standen folgende Spieler:
kob Messner, Armin Delmo-
go, Amor Ikotic, Alexander
viserer, Jan Mair, Ivan Sar-
ce, Manuel Fischnaller, Fa-
an Weithaler, Lukas Mussner
d Florian Baur. **Im Bild:** Die
chwuchsmannschaften des
/ Klausen und FC Bayern
ünchen.
Foto: „D“

nd Bezirksobmann

Ein neuer Sieger in St. Pauls

Sarnar Toppar gewinnen größtes Kleinfeldturnier Südtirols

St. Pauls (lk) – Einen neuen Sieger gab es bei der diesjährigen 17. Auflage des größten Südtiroler Kleinfeldturniers in St. Pauls. Vor rund 400 Zuschauern auf den übervollen Tribünen am Paulsner „Morktplotz“ gewannen die **Sarnar Toppar** aus dem Sarntal das Finale gegen **Lai Lax/Rothoblaas** mit 3:0.

Dank der Tore von **Heinrich Stuefer** und **Michael Gantioler** (2) hatten die bis dahin sehr überzeugend aufgetretenen Lai Lax-Spieler nicht den Hauch einer Chance. Für die Sarnar Toppar war es der erste Turniersieg in St. Pauls. Den dritten Platz belegte die mit Vorarlberger Spielern bestückte Mannschaft des **Hotels Waldhof** in Girlan. Sie bezwang im kleinen Finale die **Banklwörmer** aus Dorf Tirol im Penaltyschießen mit 2:1.

Die hohen Temperaturen



Die 17. Auflage des Kleinfeldturniers in St. Pauls endete mit dem Sieg der Sarnar Toppar.
Foto: „D“

stellten allerhöchste Anforderungen an die Spieler. Dennoch wurde an fünf Tagen bzw.

Abenden spannende Spiele auf exzellentem Niveau geboten. 48 Mannschaften sorgten für ein hochkarätiges Teilnehmerfeld.

Das „Dream Team“ des Turniers bildeten im Angriff Tor-schützenkönig **Christian Platzer** (Banklwörmer), der mit zehn Toren gleichzeitig zum besten Spieler gewählt wurde, und **Reinhard „Veto“ Hofer** (Sarnar Toppar), zum besten Verteidigerpaar wurden **Martin Hiegelsperger** und **Davide Penasa** (beide Lai Lax) gekürt. Bester Tormann wurde **Alex Türtscher** (Hotel Waldhof).

17. Kleinfeldturnier in St. Pauls – Ergebnisse

Viertelfinale:

Banklwörmer – Metzgerei Ebner	2:1 n. Penalty
Lai Lax – Antimafia Ritten	4:1
Hotel Waldhof – Milchbuabm	3:0
Sarnar Toppar – Autoservice Egon	2:0

Halbfinale:

Lai Lax – Banklwörmer	2:1
Sarnar Toppar – Hotel Waldhof	3:2 n. Penalty

Spiel um Platz drei:

Hotel Waldhof – Banklwörmer	2:1 n. Penalty
-----------------------------	----------------

Finale:

Sarnar Toppar – Lai Lax	3:0
-------------------------	-----

Lisa Demetz gut in der Schule

Die Junioren-Weltmeisterin schafft Schulabschluss in Stams

St. Ulrich (lm) – Mit sehr guten Zensuren schaffte die Juniorenweltmeisterin im Skispringen, **Lisa Demetz** aus St. Ulrich, den Abschluss im Skigymnasium in Stams. Jetzt im Sommer stehen viel Training und Wettkämpfe auf dem Programm der 18-Jährigen.

Nach der Mittelschule hatte sich Lisa Demetz entschieden, nach Stams zu gehen, um im dortigen Skigymnasium bessere Trainingsbedingungen vorzufinden. Ein mutiger Schritt, der sich allerdings gelohnt hatte, denn Lisa entwickelte sich alsbald zur Spitzenathletin im italienischen Team und krönte



LISA DEMETZ

licher war Lisas guter Schulabschluss, der aber – dem Vernehmen nach – in Südtirol nicht anerkannt wird.

Inzwischen steckt die junge Grödnerin wieder voll im Training. Zusammen mit ihren Freundinnen aus der Nationalmannschaft (Barbara Stuffer, Valentine Prucker, Elena Runggaldier) war sie letzthin in Einsiedeln, wo sie auch im Windkanal an neuen Techniken feilte. Dazu wird sie nun einen Sommer-Grand-Prix bestreiten, im September geht es dann in die USA, wo Wettkämpfe in Park City und Lake Placid vorgesehen sind.

er-
nen).
ndri-
icot-
Mai-
ran-
satz:
(Za-
And-

Beim Junior-Grand-Prix in Meran geht es für die meisten Eiskunstläufer auch um die Qualifikation für die Junioren-WM vom 23. Februar bis 1. März 2009 im tschechischen Ostrau. Gelaufen wird in den

dem nur die Erstplatzierten teilnehmen dürfen.

Meran hat im Eiskunstlaufsport eine große Tradition. Von 1970 bis 1990 wurden im alten Eisstadion an der Mainhardstraße mit der Trophäe Mera-

noch kein überdachtes Eisstadion hatte. Die bekanntesten Siegerinnen der Trophäe Meraner Frühling waren die Olympiasiegerin von 1992, Kristie Yamaguchi aus den Vereinigten Staaten, und die fünf-

ben Italienmeisterschaften den reibungslosen Ablauf Großereignisses zu gewährleisten, sucht der Ice Club A noch Freiwillige. Informanten gibt es bei der Vereinsidentin Maria Bocek unter Telefonnummer 347 25810

RODELN

Blick ist nach Vancouver gerichtet

Kunsthahrodler schon im Aufbaustraining – Matthias Schnitzer neuer Konditionstrainer

Wolkenstein (Im) – Das Carabinieri-Leistungszentrum im Langental bei Wolkenstein war schon die vierte Station im Aufbaustraining der Kunsthahrodler. Der nächste Winter kommt bestimmt, und so schwitzen Armin Zögeler und Co. bereits jetzt dem Geschehen im kühlen Eiskanal entgegen.

In der Mannschaft gibt es wenige Veränderungen. Michaela Kammerer stieg aus, Klaus Kofler stieg um und ist nun Trainer bei den Junioren. Dadurch ergibt sich ein neues Doppel mit Hanspeter Fischnaller und Patrick Schwienerbacher, während Sandra Gasparini vorläufig allein das Fährchen der Rodel-Frauen halten muss.

Dafür gibt es eine Veränderung im Trainerstab: Matthias Schnitzer aus Gargazon ist der neue Konditionstrainer und hat in den sommerlichen Mo-

naten wohl die Hauptlast des Aufbaustrainings auf sich genommen. Er setzt stark auf Koordination und Geschicklichkeit und versucht, viel Abwechslung ins Trainingsprogramm zu bringen. „Ich erkenne viel Neues, viel Interessantes, und ich erkenne auch viel Motivation bei allen Athleten“, urteilt Dietmar Pirhofer, der als „alter Fuchs“ sich schon bestens mit den Stimmungen in der Mannschaft auskennt. Der Physiotherapeut aus Latsch freut sich zudem über die erstaunlich gute Rehabilitation bei Reinhold Rainer, der nach einem Verkehrsunfall im letzten Winter pausieren musste: „Reinis Einstellung ist sensationell, er ist überaus fleißig, er ist athletisch schon wieder auf einem sehr guten Niveau.“

Die Mannschaft war bisher schon einige Male zusammen. In Rovereto gab es die erste Zusammenkunft, dann weilte



Patrick Schwienerbacher (Bild) fährt in Zukunft Doppel mit Hanspeter Fischnaller. Foto: „D“/os

man eine Zeitlang in Andora an der ligurischen Küste, danach ist ein wöchentlicher Treff in Brixen für alle Pflicht.

Vormittags übt man mehr Krafttraining, am Nachmittag geht es um Geschicklichkeit. „Ziel ist es, dass die Athleten noch besser verstehen, den eigenen Körper unter Kontrolle zu bringen“, erzählt Schnitzer. Ende Juli will man in Cesana (jetzt die „Heimbahn“ der Südtiroler) Starttraining üben, dann geht es nach Meran, dann noch einmal ans Meer, Ende September das erste internationale Eistraining in Lillehammer geplant ist.

Denn im nächsten Winter heißt es dann, rasant durch Eiskanäle in aller Welt durchzuraschen. Dabei wird auch in Whistler gefahren, wo die Eiskanäle der Olympischen Winterspiele 2010 (Vancouver) fertiggestellt wurde. Das wohl das größte Ziel der meisten Rodler im Team. 2008/09 wird da eher ein Übergangsjahr sein.

FUSSBALL

Sondhosn tragen sich in Siegerliste ein

Junge Brixner Mannschaft gewinnt die 18. Auflage des Paulsner Kleinfeldturniers

St. Pauls (d) – Mit dem hochverdienten Sieg der Sondhosn aus Brixen endete die 18. Auflage des Paulsner Kleinfeldturniers. In einem dramatischen und spielerisch hochklassigen Finale besiegten die jungen Spieler aus Brixen die Mannschaft Autoservice Egon, die bereits im Vorjahr im Finale – damals unterlagen sie den Sarnar Toppar – standen.

Am Ende hieß es vor rund 500 begeistert mitgehenden Zuschauern 2:1 für die Sondhosn, die vor allem in Tormann Elias Holzer den überragenden Spieler in ihren Reihen hatten. Ansonsten bot die 18. Auflage des Kleinfeldturniers am berühmtesten „Morktplotz“ einmal mehr Kleinfeldfußball vom Feinsten. Das von großer Fairness geprägte Turnier hatte extrem viele Spiele auf höchstem Niveau zu bieten, eine Vielzahl an Spielen wurde erst im Penaltyschießen entschieden.

Rang drei ging an die Sarnar



Entsieden die 18. Auflage des Paulsner Kleinfeldturniers für sich: Die Sondhosn aus Brixen. Foto: „D“

Toppar, die im Penaltyschießen die Sensationsmannschaft, die Wikinger Truden, besiegten. Rang fünf ging an die Kundn aus Eppan, den sechsten Platz belegten die Unglaublichen aus Naturns, welche die Vorrunde nur mit viel Glück überstanden, am Finaltag aber einen Gegner

nach dem anderen aus dem Rennen warfen und im Viertelfinale gegen die Wikinger Truden mit 1:2 unterlagen. Den siebten Rang belegten die Young Stars Terlan, dahinter klassierte sich Joga Bonito, eine Mannschaft aus Dró in der Provinz Trient.

In das All Star-Team wurden

Elias Holzer (Sondhosn), Dieter Franzelin (Wikinger Truden), Ernst Eschgfeller (Sarnar Toppar), Arben Podrimcak (Autoservice Egon) und Emanuel Salcher (Sondhosn) gewählt. Torschützenkönig wurde der unverwundliche Franz Blümel (Metzgerei Ebner) mit acht Turniertoren, zum schönsten Spieler des Turniers wurde Andreas Dellemann (AC Aichnerhof) gekürt.

Melancholisch verlief nach einem heftigen Wolkenbruch unmittelbar nach dem Finale am völlig überfüllten „Morktplotz“ die Preisverteilung. Dabei wurde die Paulsner Tormannlegende Günther Debeljak – selbst seit 18 Jahren Mitorganisator des Young Boys-Kleinfeldturniers – mit donnerndem Applaus offiziell in den sportlichen Ruhestand verabschiedet. Er wird in Zukunft im Nachwuchsbereich des Vereins eine Rolle als Trainer ausüben.

24.7.2008

Ballack bricht sich kleinen Zeh

SEATTLE (dpa). Ein gebrochener kleiner Zeh macht Michael Ballack großen Ärger und verdirbt dem Deutschen die Vorbereitung auf die bevorstehende WM-Saison. In einem Testspiel seines FC Chelsea bei den Seattle Sounders zog sich der 32-Jährige am Montagabend (Ortszeit) die schmerzhafte Blessur zu.

Steven Gerrard vor Gericht

LIVERPOOL (APA/AP). **Steven Gerrard** (im Bild), Kapitän des FC Liverpool, muss sich seit gestern wegen einer Schlägerei in einer Bar vor Gericht verantworten.



Ribéry weiterhin nicht im Training

DONAUESCHINGEN (dpa). Bayern München muss weiter auf Franck Ribéry und Luca Toni warten. Die beiden angeschlagenen Profis fehlen auch gestern beim Training der Münchner. Statt mit der Mannschaft zu üben, absolvieren die beiden Offensivkräfte individuelle Übungen im Hotel.

Champions League – Qualifikation: 1. Runde

Bereits gespielt:
Baku – Ekranas Panezevys4:2
Borissow – Makedonija Skopje 2:0
Sant. Julia – **Lewski Sofia**0:5
Sheriff Tiraspol – Inter Turku1:0
Apoel Nikosia – EB/Streymur ..3:0
Slovan – Zrinski Mostar4:0
Dinamo Zagreb – Pjun. Erivan 3:0
Stabaek – KF Tirana4:0
Partizan Belgrad – FC Rhyll8:0
Die fett gedruckten Clubs sind für die 2. Runde qualifiziert.

Heute:
 15:00 Uhr: Aktobe – Hafnafjordur (4:0)
 18:00 Uhr: Düdelingen – Ventspils (0:3)
 18:00 Uhr: Levadia – Wisla (1:1)
 19:00 Uhr: Kalmar – Debrecen (0:2)
 19:50 Uhr: Glentoran – Mac. Haifa (0:6)
 20:30 Uhr: Bohemians – Salzburg (1:1)
 20:30 Uhr: Mooran – FC Koneh. (0:6)



Serie A wird zum Sparefroh

ROM (dpa) – In der vormals „besten Liga der Welt“ wird kräftig gespart. Die italienische Serie A hat heuer nach Abzug der Einnahmen durch Spielerverkäufe insgesamt erst 95,69 Millionen Euro für neue Spieler ausgegeben. Dies ist deutlich weniger als Real Madrid (rund 220 Millionen Euro) allein ausgegeben hat. Am ausgabefreudigsten zeigte sich Rekordmeister Juventus Turin. „Juve“ nahm zwar nur 5,75 Millionen Euro durch Spielerverkäufe ein, gab aber 55 Millionen Euro aus. Teuerster Transfer war der brasilianische Mittelfeldspieler **Felipe Melo** (im Bild), der für 25 Millionen Euro von Fiorentina nach Turin wechselte.

Internationale Tennisturniere

HAMBURG
 Herren, 1.115.000 Euro (Sand)
 1. Runde: Andreas Beck (Deutschland) – Oscar Hernandez (Spanien) 6:7 (4:7), 6:4, 6:4; Florian Mayer – Rainer Schüttler (beide Deutschland) 6:7 (3:7), 6:3, 6:3; Fabio Fognini (Italien) – Ivo Minar (Tschechien) 6:4, 6:2; Juan Monaco (Argentinien) – Michail Juschni (Russland) 7:6 (7:4), 6:3; Julien Benneteau (Frankreich) – Juan Ignacio Chela (Argentinien) 6:4, 1:6, 6:1; 2. Runde: Philipp Kohlschreiber (Deutschland/8) – Potito Starace (Italien) 6:2, 4:6, 6:4, 6:4; Pablo Cuevas (Uruguay) – Jürgen Melzer (Österreich/9) 7:6 (7:5), 6:3; Ivan Navarro (Spanien) – Tommy Robredo (Spanien/4) 7:5, 7:6 (7:2); Victor Troicki (Serbien/10) – Teimuraz Gabaschwilli (Russland) 3:6, 6:2, 6:4; Paul-Henri Mathieu (Frankreich/13) – Pere Riba (Spanien) 6:1, 2:6, 7:6 (7:3); Guillermo Garcia-Lopez (Spanien) – Stanislav Wawrinka (Schweiz/5) 6:2, 6:4.
INDIANAPOLIS
 Herren, 450.000 Dollar (Hart)
 1. Runde: Frank Dancevic (Kanada) – Bobby Reynolds (USA) 6:2, 7:6 (7:5); Sam Querrey (USA/3) – Arnaud Clement (Frankreich) 6:3, 6:4; Marc Gicquel (Frankreich/7) – Ernests Gulbis (Lettland) 6:2, 6:3; Denis Istomin (Usbekistan/8) – Kevin Kim (USA) 2:6, 6:4, 6:4; John Isner (USA) – Josselin Ouanna (Frankreich) 6:1, 7:6 (8:6); Wayne Odesnik (USA) – Marcos Baghdatis (Zypern) 7:6 (7:5), 1:6, 6:4

Salzburg glaubt an den Aufstieg

FUSSBALL: Österreichs Meister will nach dem 1:1 im Hinspiel heute in Dublin das Steuer herumreißen

BOZEN (APA/wm). Bis zum Auftakt der eigentlichen Champions League fehlen noch knapp zwei Monate, doch für einige Clubs ist es bereits „fünf vor zwölf“. Wie beispielsweise für den österreichischen Meister Salzburg.

Die „Bullen“ aus der Mozartstadt zittern vor einer mittleren Katastrophe – und das bereits im Juli. Eine ganze Saison steht auf dem Spiel. Sollte die Elf von Neo-Trainer Huub Stevens heute Abend (20.30 Uhr/live ORF1) in Dublin gegen Bohemians nicht das Ruder herumreißen, droht den Salzburgern aufgrund des 1:1 im Hinspiel bereits das Ende ihres Europacup-Abenteuers, bevor es noch richtig begonnen hat.

Mit 19 Spielen und einer gehörigen Portion Zweioptimismus an Bord bestiegen Stevens und seine Schützlinge gestern aus Flugzeug nach Dublin. Der niederländische Fußball-Lehrer weiß, dass ihn ein K.o. gegen den krassen Aufsteiger aus der irischen Amateurliga schon zu Beginn seiner Amtszeit schwer in Bedrängnis bringen würde.

Zu hoch sind die Ansprüche, die Red Bull an Stevens und dessen Spieler stellt. Heuer soll endlich die Gruppenphase eines europäischen Wettbewerbes erreicht werden.



Nur ein Sieg oder ein Unentschieden vom 2:2 aufwärts lässt Österreichs Meister heute Abend im Rückspiel bei Bohemians Dublin in die zweite Qualifikationsrunde einziehen. Marc Janko (links) und Alexander Zickler (rechts) wollen dazu die Tore beisteuern.

Das war in den vergangenen drei Jahren noch nie gelungen.

Zuversichtlich stimmte Stevens die Generalprobe, ein hart erkämpfter 2:1-Sieg zum Meisterschaftsaufakt gegen die Wiener Austria. Mit ähnlicher Moral werde man auch in Irland Erfolg ha-

ben, glaubt Stevens. „Wir haben die Zweikämpfe angenommen und viele davon gewonnen.“

„Das erwarde ich mir auch gegen Dublin“, erklärte Stevens. Auf eine Diskussion über sein defensiv ausgerichtetes 4-2-3-1-System wollte er sich allerdings nicht einlassen. „Wir müssen zwei Tore machen. Das ist mög-

lich, wir haben eine Chance“, betonte der 55-Jährige.

Als Solospitze dürfte erneut der bisher glücklose Marc Janko fungieren. In Irland sollte er allerdings mehr Unterstützung erhalten als im Hinspiel, als über weite Strecken auf spielbare Bälle warten musste und zu allem Überfluss auch noch einen Elfmeter

verschoss. Nervös machen lassen will er sich von der aktuellen Torflaute nicht. „Das ist eine Frage der Zeit. Irgendwann wird es wieder klappen“, versicherte Janko.

Beobachtet wird Janko im beschaulichen Dalymount Park von Dublin, der nur knapp 9000 Zuschauer fasst, gleich von mehreren Erstligisten von der Nachbarinsel. Neben Blackburn, Sunderland, Fulham und Wigan soll laut Medienangaben auch Aufsteiger Wolverhampton ein Auge auf den 26-Jährigen geworfen haben. Mit Angeboten aus England will sich Janko derzeit aber nicht befassen, stattdessen mit Salzburg erstmals in die Champions League.

Wie den Bullen war auch den Bohemians ihre Generalprobe geglückt – 1:0 gegen Titelkonkurrent Derry City. Das Tor hatte wieder einmal Topscorer Jason Byrne erzielt.

Der zuletzt gesperrte Kapitän Owen Henry fehlt mit einer Oberschenkelverletzung, Trainer Pat Fenlon glaubt dennoch an sein Team.

„Sie können noch viel besser spielen. Sie müssen nur ein bisschen mehr an sich glauben“, meinte Fenlon. Für die Bohemians sei es eines der größten Spiele der Clubgeschichte.

Profiklubs üben Ernstfall

TESTSPIELE: Fünf Profiklubs heute im Einsatz

BOZEN (av). Wer heute Zeit und Lust zum Fußballschauen hat, der hat die Qual der Wahl. Vier Testspiele stehen heute in Südtirol auf dem Programm, mit **Sampdoria Genua** und **Bozen 96** kreuzen zwei weitere Klubs von großem Interesse in Moena die Klängen (17 Uhr).

Aussagekräftig sind die Testvergleiche noch nicht. Zu intensiv sind derzeit die Trainingseinheiten, zu schwer die Beine der Fußballer. Dennoch bieten sie eine willkommene Abwechslung zum Trainings-Alltag. Aus Südtiroler Sicht sind zwei Spiele interessant: Oberligist **FC Meran** trifft auf Serie A-Aufsteiger **AC Parma**. Spielbeginn ist um 18 Uhr in Mals, wo der ehemalige UEFA-Cup-Sieger derzeit sein Trainingslager abhält.

Zum Auftakt seines Trainingslagers am heutigen Mittwoch spielt der **FC Südtirol** in Welschnofen gegen eine lokale **Fußball-Auswahl**. Beginn ist nach der offiziellen Begrüßung durch den Welschnofner Bürgermeister Elmar Pattis um 18 Uhr. Die Weiß-Roten begannen bereits vor einer Woche in Kaltern mit dem Training. In Welschnofen und am Karerpass (wo sie im Hotel Alpenrose untergebracht sind) soll in den nächsten zehn Tagen die Basis für eine erfolgreiche Saison in der II. Division gelegt werden.

Die weiteren Spiele: **Livorno** trifft in Olengo auf **Cremonese** (Beginn 17.30 Uhr), **Bari** spielt in Stange gegen den griechischen Erstligisten **Aris Saloniki** (Anpfiff um 18 Uhr).

Morktplotz 02 feiert Heimsieg

KLEINFELDTURNIER IN ST. PAULS: 42 Teilnehmer, aber nur 1 Sieger

St. Pauls (d). Mit dem Sieg des FC Morktplotz 02 endete die 19. Auflage des Kleinfeldturniers in St. Pauls. 42 Mannschaften aus Südtirol, Österreich und Deutschland sorgten an fünf Turniertagen für ein Kleinfeld-Spektakel ohne Gleichen.

Rund 600 Zuschauer sorgten am Finaltag für Stadionverhältnisse, als im Endspiel Morktplotz 02 und die Metzgerei Ebner (u.a. mit mehreren ehemaligen österreichischen Profispielern) aufeinandertrafen. Dabei wurde das Finale durch ein Golden Goal-Traumtor von Thomas Obrist erst in der Verlängerung mit 2:1 entschieden. Für Morktplotz 02 war es der zweite Turniersieg nach 2005.

Auch der dritte Platz blieb in St. Pauls: Der AC Aichnerhof setzte



Gewinn zum zweiten Mal nach 2005 das Heim-Kleinfeldturnier in St. Pauls: Der FC Morktplotz 02.

sich im Penaltyschießen gegen die Bar Kleiner Montiggler See durch. Die weitere Reihung: 5. Lai Lax, 6. Sondhosn Brixen, 7. Autoservice Egon, 8. FC Lorggn Mals. Ins All-Star-Team wurden gewählt: Tormann David Postinghel (Kleiner Montiggler See),

Thomas Obrist, Matthias Fabi (beide Morktplotz 02), Didi Berchtold, Daniel Madlener (beide Metzgerei Ebner). Torschützenkönig wurden Daniel Madlener und Ramon Compagnoni De Lima (Lorggn Mals) mit sieben Toren.

Thomas Lurz ist der „Mister 5 km“

SCHWIMMEN: Siebtes WM-Gold für den Deutschen – Favoritin Iltschenko patzt beim Anschlag

ROM (dpa/APA). Als er sein siebtes WM-Gold an Land gegangen hatte, blieb Thomas Lurz ganz cool. „Ich freue mich natürlich riesig, aber ich denke schon an morgen“, sagte der Deutsche.

Mit seinem fünften WM-Titel über 5 km hatte sich der Rekord-Weltmeister nach Sturm und Organisationschaos in Ostia den Frust aus dem Leib geschwommen. Nach einer taktischen Meisterleistung setzte er sich im Spurt nach 56:26,9 Minuten in der Hitze knapp, aber eisalt gegen den Griechen Spyridon Gianniotis durch. Weil die Startbrücke nicht wieder aufgebaut werden konnte, wurden die Schwimmer in einer Reihe an einer Leine aufgestellt und losgeschickt. Am Ende herrschten bei

strahlendem Sonnenschein nahezu ideale Bedingungen.

Die achtmalige Weltmeisterin Larissa Iltschenko aus Russland musste sich nach einem Anschlagpatzer im Kampf um Gold bei den Frauen Überraschungssiegerin Melsisa Gorman geschlagen geben – und kassierte ihre erste Niederlage bei einer WM über 5 und 10 km seit fünf Jahren.

Russlands Synchronschwimmerinnen waren auch in der Technischen Kür des Duettts nicht zu schlagen. Die Titelverteidigerinnen und Olympiasiegerinnen Anastasia Dawidowa/Swetlana Romaschina holten bei der dritten WM-Entscheidung den dritten Titel für Russland.



Thomas Lurz lässt über 5 km die Muskeln spielen. AP Michael Sohn

Ergebnisse der 13. Schwimm-WM in Rom

Langstreckenschwimmen:
 Männer, 5 km: 1. Thomas Lurz (Deutschland) 56:26,9 Min.; 2. Spiridon Gianniotis (Griechenland) 56:27,2; 3. Chad Ho (Südafrika) 56:41,9; 4. Luca Ferretti (Italien) 56:44,3; 5. Andrew Gemmell (USA) 56:44,9; 6. Loic Branda (Frankreich) 56:47,0.
 Frauen, 5 km: 1. Melissa Gorman (Australien) 56:55,8 Min.; 2. Larissa Iltschenko (Russland) 56:56,3; 3. Poliana Okimoto (Brasilien) 56:59,3; 4. Yurema Requena (Spanien) 57:00,8; 5. Jekaterina Seliverstowa (Russland) 57:04,7; 6. Kristel Koberich Schimpl (Chile) 57:17,1.
Synchronschwimmen:
 Duett: 1. Anastasia Dawidowa/Swetlana Romaschina (Russland) 98,667 Pkt.; 2. Andrea Fuentes/Gemma Mengual (Spanien) 97,333; 3. Jiang Tingting/Jiang Wenwen (China) 95,667.

Sport



Katharina Pföstl bleibt bei Obermais

MERAN. Der CF Südtirol hatte ein Auge auf sie geworfen, aber Stürmerin **Katharina Pföstl** bleibt nun doch beim FC Obermais. Die Obermaiserinnen spielen in der Serie C, wo sie den fünften Tabellenrang der letzten Saison bestätigen möchten.



Kleinfeldturnier in Steinegg

STEINEGG. Bei dem am 30./31. Juli in Steinegg stattfindenden 18. Kleinfeld-Fußballturnier für Männer- und Frauenteam sind noch Plätze frei. Informationen gibt es unter der Rufnummer 338 5905228 oder im Internet www.asvsteinegg.org.

CHAMPIONS LEAGUE

Qualifikation, 2. Runde, Rückspiele

- FK Renova - Omonia Nikosia0:2
Hinspiel: 0:3. Nikosia weiter
- HB Tórshavn - FC Salzburg1:0
Hinspiel: 0:5. Salzburg weiter
- The New Saints - Boh. Dublin4:0
Hinspiel: 0:1. The New Saints weiter
- FC Koper - Dinamo Zagreb3:0
Hinspiel: 1:5. Zagreb weiter
- Rudar Pljevlja - Litex Lowetsch0:4
Hinspiel: 0:1. Litex weiter
- Olimpi Rustawi - FK Aktobe1:1
Hinspiel: 0:2. Aktobe weiter
- Pjunik Erivan - Partizan Belgrad0:1
Hinspiel: 1:3. Belgrad weiter
- Jeunesse Esch - Alk Solna0:0
Hinspiel: 0:1. Solna weiter
- Dinamo Tirana - Sheriff Tiraspol1:0
Hinspiel: 1:3. Tiraspol weiter
- Helsinki - Ekr. Panevezys2:0 n.V
Hinspiel: 0:1. Helsinki weiter
- MSK Zilina - Birkirkara FC3:0
Hinspiel: 0:1. Zilina weiter
- Sparta Prag - Liepajas Metalurgs2:0
Hinspiel: 3:0. Prag weiter
- VSC Debrecen - Levadia Tallinn3:2
Hinspiel: 1:1. Debrecen weiter
- Lech Posen - Inter Baku9:8 n.E.
Hinspiel: 1:0. Lech Posen weiter
- Zelj. Sarajewo - Hapoel Tel Aviv0:1
Hinspiel: 0:5. Hapoel Tel Aviv weiter
- Rosenborg Trondheim - Linfield2:0
Hinspiel: 0:0. Trondheim weiter
- Hafnarfjörður - BATE Borisov?:?
Hinspiel: 1:5. Borisov weiter

Salzburg blamiert sich auf den Färoern

SALZBURG (dpa). Auf einen souveränen Heim Sieg folgte die blamable Auswärtsniederlage: Der österreichische Meister Red Bull Salzburg verlor beim HB Tórshavn auf den Färoern mit 0:1. Für das Insel-Team traf Simun Eiler Samuelsen in der 73. Minute. Dank des 5:0-Sieges im Hinspiel in der vergangenen Woche zogen die „Roten Bullen“ trotz der Pleite beim Fußball-Zweigt in die dritte Qualifikationsrunde der Champions League ein und treffen dort auf Omonia Nikosia aus Zypern. Die Niederlage erinnerte an die Blamage der Österreicher vor zwanzig Jahren. 1990 verlor die Nationalmannschaft in einem EM-Qualifikationsspiel auf den Färoern Inseln sensationell mit 0:1.

Bari testet heute in der Sportzone Stange

STANGE (kp). Der AS Bari überprüft heute Nachmittag seine Form. Der Serie A-Klub trifft um 17 Uhr in der Sportzone Stange auf die Auswahl Ridnauntal.

Padova : Schützenfest gegen Niederdorf



NIEDERDORF (kp). Padova feierte gestern in der Sportzone „In der Au“ in Niederdorf gegen den AFC Niederdorf ein wahres Schützenfest. Der Serie B-Klub fertigte den überforderten Gastgeber mit 21:0 (10:0) ab. **Andrea Soncon** (im Bild) ließ sich nach dem Seitenwechsel als sechsfacher Torschütze feiern. In der ersten Halbzeit traf Daniele Vantaggiato vier Mal ins Schwarze.

Van Gaal ohne Mannschaft in Riva

FUSSBALL: Der Bayern-Trainer als Entertainer beim Trainingslager in Riva – Bis Samstag Training mit dem B-Team

VON OTTO SCHÖPF

RIVA DEL GARDA. Die WM-Stars fehlen, da zieht eben Trainer Louis van Gaal beim Trainingslager des FC Bayern München am Gardasee die ganze Aufmerksamkeit auf sich. Gestern erzählte der sprachliche Holländer, was er von der Länderspiel-Planung hält, warum Argentinien in vier Jahren wieder nicht Weltmeister wird, und was ihm am Gardasee gefällt und was nicht.

Die Hitze mag Louis van Gaal ganz und gar nicht, die Mücken sind eine Plage, und er kann seine Mannschaft nicht trainieren, weil fast alle Stammspieler fehlen. Ansonsten aber, versichert der Bayern-Trainer, gefalle es ihm sehr gut am Gardasee. „Bei diesen Bergen hier ringsum kommt man sich ganz klein vor, und das ist gut so“, lautete eine überraschende Aussage des Star-Trainers, zu dessen Eigenschaften es sonst nicht gehört, sich klein zu fühlen.

Am Gardasee ist Van Gaal zum ersten Mal, aber unbekannt war er ihm vorher keineswegs. „Viele Holländer fahren an den Garda-See, der von uns Garda-Meer genannt wird“, weiß der Bayern-Trainer. Er wird ihn selbst auch noch besser kennenlernen, denn die

Bayern haben mit dem Trentino einen mehrjährigen Vertrag abgeschlossen. Die nächsten beiden Jahre (so lange will er noch bei den Bayern bleiben) wir Van Gaal also auf jeden Fall noch nach Riva kommen.

„Ein Trainer kann nicht zufrieden sein, wenn er seine Mannschaft nicht trainieren kann“, sagte Val Gaal und spielte natürlich darauf an, dass die WM-Spieler alle noch im Urlaub sind. Nicht weniger als elf Bayern-Spieler waren beim WM-Halbfinale noch dabei.

Was Van Gaal ganz besonders in Rage bringt, ist die die Länderspielplanung des deutschen Verbandes. Am 11. August ist ein Länderspiel gegen Dänemark im Programm. „Die Nationalspieler beginnen erst am 2. August mit dem Training. Und nach einer Woche sollen sie mir wieder weg genommen werden. Das sind meine Spieler, denn ich bin der Trainer vom FC Bayern und der FC Bayern bezahlt diese Spieler“, polterte Van Gaal gestern in Riva. Die Verlängerung des Vertrages mit Bundestrainer Löw stimme ihm allerdings zuversichtlich. „Ich achte ihn sehr und zähle darauf, dass er diese Spieler gegen Dänemark nicht einsetzt.“

Nach dem Double Meisterschaft/Pokal und dem nur knapp verpassten Triple ist für den Bayern-Trainer nicht etwa die Champions League das große Ziel in der nächsten Saison,



„Dass Italien bei der WM früh ausscheidet, hatte ich vorhergesagt. Genauso wie ich vorhergesagt habe, dass die Argentinier nicht Weltmeister werden. Und wenn dieser Trainer bleibt, werden sie es auch das nächste Mal nicht werden.“

Louis van Gaal

sondern erneut die deutsche Meisterschaft. „Man kann nicht planen, die Champions League zu gewinnen, aber man kann planen, die Meisterschaft zu gewinnen. In der Champions League ist das Viertelfinale unser Ziel.“

Die Sex-Affäre Ribery war gestern natürlich ein heißes Thema auch in Riva. Van Gaal zerbricht sich darüber aber nicht den Kopf. „Das gehört in die Abteilung Rummenigge“, stellte der Bayern-Coach klar. Er erwarte sich jedenfalls viel von Ribery in der nächsten Saison.

Die WM, sagt er, habe für ihn wenige neue Erkenntnisse ge-

bracht. „Es haben nur vier von 32 Mannschaften Angriffsfußball gezeigt. Das waren Deutschland, Spanien, Argentinien und Chile.“

Was er zum frühen WM-Aus der „Azzurri“ sagte, wollten die Medienvertreter aus Italien wissen. „Das hatte ich schon vorausgesagt. Genauso wie ich vorhergesagt habe, dass die Argentinier nicht gewinnen. Und wenn dort der Trainer bleibt, werden sie auch bei der nächsten WM nicht gewinnen“, sagte Van Gaal klipp und klar, was er von Maradona hält. Bei Italien hingegen sei die Ursache für das schlechte Abschneiden nicht bei Lippi zu suchen. „Lippi ist ein Trainer, der alles gewonnen hat. Da kann es wohl kaum an ihm gelegen haben. Ich glaube nicht, dass es falsch von ihm war, zurückzukehren. Das gehört zum Geschäft. Auch ich bin nach Barcelona und Alkmaar zurückgekehrt.“

Von Luca Toni hält Van Gaal offenbar nicht so viel wie von Marcello Lippi. Auf die Frage, was für ein Verhältnis er zu Toni habe, antwortete er: „Gar keines.“



Felice Calabro

Der eine geht, der andere kommt

FC SÜDTIROL: Pietro Baccolo ersetzt Daniele Conti – Heute erstes Testspiel

WELSCHNOFEN (kp). Der erste Tag im Trainingslager in Welschnofen begann für den FC Südtirol mit einer Hiobsbotschaft: Daniele Conti bat den Vereinsvorstand um eine Vertragsauflösung. Aus persönlichen Gründen zog es der 21-jährige Mittelfeldspieler nach nur wenigen Tagen vor, zu seinem Heimatverein Palermo zurückzukehren. Sportdirektor Luca Pizzi reagierte schnell und bereits am Abend konnte er einen Ersatz für Conti präsentieren: Aus Parma kommt der 20-jährige Pietro Baccolo leihweise zum FC Südtirol. In der Saison 2007/08 feierte Baccolo sein Debüt mit Padova in der 1. Division (ein Einsatz). In der darauffolgenden Spielzeit wurde er 13 Mal eingesetzt und erzielte zwei Tore. Da-



Der Trainer des FC Südtirol, Alfredo Sebastiani, leitete gestern erstmals das Training in Welschnofen. Max Pattis

mit trug er zum Aufstieg in die Serie B bei. In der abgelaufenen Saison spielte Baccolo die erste Saisonhälfte noch bei Padova (fünf Einsätze in der Serie B), ehe er im Jänner wieder zu Parma zurückkehrte. Der bisher letzte

Neuzugang wird bereits heute Abend von seinen neuen Mitspielern in Welschnofen erwartet. Um 18 Uhr bestreitet die Mannschaft von Trainer Alfredo Sebastiani ihr erstes Testspiel. Gegner ist der ASV Welschnofen.

Cesena hat keine Mühe

TESTSPIEL: Serie A-Klub feiert 7:0-Erfolg

MALS (kp). Cesena hielt sich gestern auch in seinem zweiten Testspiel schadlos und feierte gegen eine von Raimund Lingg betreute Vinschger Auswahl einen 7:0-Erfolg. Der Serie A-Klub führte nach neun Minuten und zwei verwandelten Foulelfmetern bereits mit 2:0. Cesena bestreitet am Sonntag das nächste Testspiel in Mals. Aber nicht wie ursprünglich geplant um 17 Uhr gegen Al Nasr, sondern um 18 Uhr gegen Pergocrema (1. Division).



Guilherme Do Prado Fabio Ferrari

Cesena - Auswahl Vinschgau ... 7:0 (3:0)
Cesena: Antonioli (ab 46. Teodorani, ab 80. Grandi), Schelotto (ab 46. Fonte, ab 80. Vesi), Ceccarelli (ab 73. Meza Colli), Pellegrino (ab 73. Casaro), Lauro (ab 46. Piangerelli), Caserta (ab 46. Parolo), Feudis (ab 55. Dieng), Colucci (ab 60. Marco Djuric), Do Prado (ab 46. Ighalo, ab 80. Fall), Malonga (ab 46. Ferri, ab 80. Turchetta), Giaccherini (ab 60. Mi-

lan Djuric)
Auswahl Vinschgau - 1. Halbzeit: Götsch, Reisinger, Fliiri, Metz, Joos, Rungg, Moriggi, Mair, Folie, Platzer; 2. Halbzeit: Kofler, Perkmann, Hauser, Lingg, Niederfingner, Punter, Perfler, Muther, Tappeiner, Christandl, Mair.
Tore: 1:0 Foulelfmeter Do Prado (3.), 2:0 Foulelfmeter Colucci (9.), 3:0 Pellegrino (45.), 4:0 Ighalo (53.), 5:0 Marco Djuric (70.), 6:0 Fall (83.), 7:0 Marco Djuric (88.).

Neuer Sieger bei der Jubiläumsauflage

KLEINFELDTURNIER IN ST. PAULS: Autoservice Egon gewinnt das spannende Finale gegen die Sondhosen aus Brixen 6:5 n.V.

ST. PAULS (d). Einen neuen Turniersieger gab es bei der 20. Auflage des Kleinfeldturniers in St. Pauls. Vor einer Rekord-Zuschauerkulisse entschied Autoservice Egon ein an Spannung nicht zu überbietendes Finale gegen die Sondhosen aus Brixen mit 6:5 nach dreimaliger Verlängerung für sich. 46 Mannschaften aus Südtirol, Österreich und Deutschland nahmen heuer am größten Kleinfeldturnier Südtirols teil.

Die mehr als 600 Zuschauer am Paulsner „Morkplotz“ erlebten ein dramatisches wie denkwürdiges Finale, bei dem die

Führung mehrmals wechselte. Die Entscheidung fiel in der dritten Verlängerung, als nur mehr jeweils ein Feldspieler eingesetzt wurde. Autoservice Egon tritt damit die Nachfolge von FC Morkplotz 02 an. Die Mannschaft aus St. Pauls schied dieses Mal bereits im Achtelfinale (gegen Autoservice Egon) aus.

Rang drei ging an die Metzgerei Ebner (St. Pauls), welche mit mehreren ehemaligen österreichischen Bundesligaprofis angetreten war. So waren u.a. Jürgen Kautz (aktueller U19-Nationaltrainer) und der überragende Sigi Berchtold im Einsatz.



Waren beim 20. Kleinfeldturnier in St. Pauls nicht zu schlagen: Die Spieler der Mannschaft Autoservice Egon.

Zum 20-jährigen Jubiläum wurde das Kleinfeldturnier in St. Pauls mit einem Legendentur-

nier abgerundet. Acht ausgewählte Mannschaften, welche das Turnier langjährig geprägt hatten, nahmen daran teil. Am Ende setzte sich Klausen vom dem AC Aichnerhof (St. Pauls) und der Bar Kleiner Montiggler See durch.

Die Ergebnisse des 20. Paulsner Kleinfeldturniers: **Viertelfinale:** Sondhosen Brixen - Sarnar Toppar 4:2, Die Stämme - Patulien Steinegg 2:3 nach Penalty, Bar Kleiner Montiggler See - Metzgerei Ebner 0:1, Wikinger Truden - Autoservice Egon 3:2 nach Penalty. **Halbfinale:** Sondhosen - Patulien Steinegg 3:1, Metzgerei Ebner - Autoservice Egon 3:4 nach Penalty. **Spiel um Platz 3:** Patulien Steinegg - Metzgerei Ebner 1:2 nach Penalty. **Finale:** Autoservice Egon - Sondhosen Brixen 6:5 nach Verlängerung.

Heute Roma-Mannschaftsvorstellung in Bruneck
 BRUNECK. Heute Abend steigt auf dem Brunecker Rathausplatz die große Roma-Fanfeier mit Mannschaftsvorstellung und Trikot-Versteigerung. Der Erlös wird einem guten Zweck zu kommen. Los geht es um 20.30 Uhr. Im Bild Neo-Coach Luis Enrique mit Pustertal-Auswahl-Trainer Mani Villgrater.



25 Jahre Fußballschule Vintl
 VINTL. Eine der ältesten Fußballschulen Südtirols öffnet auch heuer wieder ihre Tore für Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 1998 und jünger. Rund 100 fußballinteressierte Buben und Mädchen werden vom 3. bis zum 13. August in der

Sportzone Obervintl erwartet. Trainer sind Alexander Ribul, Karl Wierer, Bernhard Weissteiner und Leopold Klammer. Anmeldungen werden noch bis morgen unter 0472869400 oder 3386223797 entgegen genommen.



Palermo testet gegen Oberau Bozen
 MALS (ar). Serie A-Club Palermo bestreitet heute mit Beginn um 18 Uhr in Mals ein Freundschaftsspiel gegen Oberau Bozen. Die Partie gegen die Talferstädter, die in der abgelaufenen Saison den Sprung in die 1. Amateurliga geschafft hatten, ist das vorletzte Testspiel der Sizilianer in Südtirol. Zum Abschluss des Trainingslagers treffen **Fabrizio Miccoli** (im Bild) & Co. am morgigen Mittwoch in Brixen auf Ligagegner Siena (20 Uhr).

Manchester City und Corinthians über Tevez-Transfer einig



MANCHESTER (APA). Manchester City hat einen Verkauf seines Kapitäns Carlos Tevez zu Corinthians zugestimmt. Das bestätigte City-Trainer Roberto Mancini gegenüber dem TV-Sender Sky Sports News. „Wir haben eine Vereinbarung mit Corinthians“. Vergangene Woche hatte der englische Budget-Krösus noch ein Angebot über 43,6 Mio. Euro für den argentinischen Stürmer abgelehnt. Tevez war 2009 vom Stadtrivalen Manchester United zu City gewechselt. Mit 21 Ligatreffern holte sich der 27-Jährige ex aequo mit Dimitar Berbatov von Meister United die Torjägerkrone. Dennoch hatte Tevez zuletzt immer wieder seine Wechselabsichten mitgeteilt. Als Grund nannte der Argentinier die Distanz zu seinen beiden Töchtern, die in Südamerika leben. Tevez hatte bereits 2005/06 erfolgreich für Corinthians gespielt.

Bayern heiß auf erste Kraftprobe mit BVB

MAINZ (dpa). Bayern München ist heiß auf die erste Kraftprobe mit Meister Borussia Dortmund und bläst beim „Liga total! Cup“ zur Attacke auf den ersten Titel der Saison. Zwar ist der sportliche Wert des Vierer-Turniers, das durch Gastgeber Mainz und den Hamburger SV komplettiert wird, gering. Doch nach einem verkorksten Jahr lecken die für rund 44 Millionen Euro aufgezotelten Münchner wieder nach Trophäen. Ehe die Bayern heute (20.30 Uhr/live SAT.1) in der neuen Mainzer Arena die Klängen mit dem HSV kreuzen, müssen die „Himmelsstürmer“ vom BVB gegen Mainz (18.45 Uhr/SAT.1) ran. Morgen steigen das Spiel um Platz 3 und das Finale. Die Spielzeit ist auf 2 x 30 Minuten verkürzt.

Fünf freie Plätze in der 1. Division

FUSSBALL: Sitzung des italienischen Fußballverbandes in Rom – Keine Lizenz für Atletico Roma, Gela, Salernitana, Lucchese und Ravenna

ROM (ar). Atletico Roma, Gela, Salernitana, Lucchese und Ravenna wird die Lizenz für die kommende Saison in der Lega Pro entzogen. Das entschied gestern der italienische Fußballverband in seiner Sitzung in Rom. Damit sind in der 1. Division fünf Plätze frei geworden. Die sofortige Rückkehr des FC Südtirol in die dritte Liga dürfte unter Dach und Fach sein.

Welche Vereine aus der 2. Division nachrücken dürfen, wird der Verband erst im August entscheiden. Allerdings besteht für Atletico Roma und Ravenna noch die Möglichkeit, gegen die Entscheidung der FIGC zu klagen. Die aktuell fünf freien Plätze könnten Ternana, Monza, Avellino, FC Südtirol und Prato oder Pro Vercelli einnehmen. Die Auswahl



Thomas Albanese jubelt – der FC Südtirol steht vor einer Rückkehr in die 1. Division.

der Mannschaften erfolgt aufgrund einer Rangliste nach folgenden Kriterien: Platzierung in der abgelaufenen Saison (50%), Tradition des Vereins (25%) und Zuschauerschnitt in den vergan-

genen fünf Spielzeiten (25%). Giovanni Stroppa, der neue Trainer des FC Südtirol, rechnet fest damit, mit den Weiß-Roten in der dritten Liga zu spielen. „Wir stellen eine Mannschaft für die 1.

Division zusammen“, sagte der ehemalige Milan-Profi dem Radiosender „Radio Sportiva“.

Ab der nächsten Saison wird es in der 2. Division nicht mehr drei Gruppen, sondern zwei Kreise zu je 20 Mannschaften geben. In der 1. Division bleibt es bei zwei Gruppen zu je 18 Teams. In der vierten Liga wurden zehn Mannschaften von der kommenden Meisterschaft ausgeschlossen: Brindisi, Cavese, Canavese, Catanzaro, Cosenza, Crociati Noceto, Matera, Rodegogo Saiano, Sangiovanese und Sanremese.

Inter behält Titel 2006

Gestern äußerte sich die FIGC auch zum umstrittenen Inter-Meistertitel von 2006. Der Verband verweigerte die von Juventus geforderte Aberkennung des Titels und erklärte sich aus juristischen Gründen für nicht zu-

ständig. Die Turiner wollen nun vor einem Zivilgericht klagen. „Die Glaubwürdigkeit des Systems steht auf dem Spiel“, erklärte Juve-Präsident Andrea Agnelli.

Den Turinern war der Titel 2006 wegen der Machenschaften ihres damaligen Managers Luciano Moggi aberkannt und Inter zugesprochen worden. Inter galt damals als Opfer. Im laufenden Zivilprozess gegen Moggi in Neapel tauchten neue Abhörprotokolle auf. Dies brachten den Chef-Ankläger des italienischen Fußballverbands, Stefano Palazzi, zu dem Schluss, dass auch Inter vor fünf Jahren betrogen habe. Der damalige Inter-Präsident Giacinto Facchetti habe ebenfalls Schiedsrichter beeinflusst. Hätte das neue Belangungsmaterial bereits vor fünf Jahren vorgelegen, wäre auch Inter verurteilt und der Titel 2006 Inter nicht zugesprochen worden. Sportrechtlich ist der Fall allerdings verjährt.

Sawa im Fußball-Himmel

WM-STAR: Ehrungen ohne Ende für Japans Kapitän

FRANKFURT/MAIN (dpa). Nach einer gewissen Zeit stellte sich bei der Siegerehrung fast ein wenig Routine ein. Bei nahezu jeder Preisverleihung zu später Stunde am Sonntag in der Frankfurter Arena wurde die japanische Spielführerin Homare

Sawa auf das Podest gerufen. Fairplay-Trophäe für die Mannschaft, „Goldener Schuh“ als erfolgreichste Torschützin (fünf Treffer), „Goldener Ball“ als beste Spielerin des Turniers – und zum krönenden Abschluss stemmte sie den 1,8 Kilo schweren Gold-Pokal in die Höhe. Sawa hatte ziemlich zu schleppen.

Bei ihrer fünften WM ist sie endlich im siebten Fußball-Himmel angekommen. „Ich spiele seit 18 Jahren in der Nationalmannschaft. Es war eine lange Reise – aber jetzt weiß ich, dass sich dieser Weg gelohnt hat“, sagte die 32-Jährige, die nur bei der Ehrung zur besten Torhüterin (Hope Solo) leer ausging. Hätte sie Handschuhe getragen, hätte man sie wohl auch in dieser Kategorie aufs Podium gerufen.

Obwohl Sawa, die schon mit zwölf Jahren in der japanischen Liga debütierte und mit 15 Nationalmannschaftsspielen, über den Fortgang ihrer Karriere noch nicht entschieden hat, will Norio Sasaki seine Rekordnationalspielerin auf keinen Fall vor Olympia 2012 gehen lassen. Im September beginnt die Qualifikation für die Spiele in London.



Homare Sawa



Paraguay feiert, Brasilien trauert.

Die Elfmeter-Blamage

COPA AMERICA: Auch Brasilien ist raus

LA PLATA/SAN JUAN (dpa). Schluss mit Samba und Tango! Nach dem Starensemble von Argentinien hat sich auch Rekordweltmeister Brasilien bei der Copa América blamiert. Der Titelverteidiger vom Zuckerhut schied – wie der „ewige Rivale“ zuvor – bereits im Viertelfinale aus. Brasilien unterlag Paraguay im Elfmeterschießen mit 0:2.

Besonders peinlich: Die Sambakicker vergaben alle vier Strafstoße. Elano schoss als Erster weit übers Tor, dann parierte Paraguays Keeper Justo Villar den Versuch von Thiago Silva. André Santos schoss später daneben und auch Fred traf den Kasten aus elf Metern Entfernung nicht. Paraguay spielt im Halbfinale nun gegen Überraschungsteam

Venezuela, das Chile mit 2:1 schlug.

„Wir haben kein Tor gemacht, was das Wichtigste im Fußball ist. Heute war nicht der Tag“, sagte Brasilien Nationalcoach Mano Menezes. Dabei hatten die Milan-Torjäger Robinho und Pato – genauso wie Neymar und Fred – genügend Chancen. Die Seleção dominierte die Partie über weite Strecken. Dennoch hieß es nach 120 Minuten 0:0.

Doch auch ohne die haushohen Favoriten Brasilien und Argentinien geht der Kampf um Südamerikas Fußballkrone heute und morgen in die nächste Runde. Dann trifft im Halbfinale der nächste Argentinien-Bewerber Uruguay auf Peru. Es folgt die Partie Paraguay gegen Venezuela.

De Gasperi zu Taranto

Nach elf Jahren verlässt der Bozner Cittadella

TARANTO (cst). Der Bozner Joachim De Gasperi verlässt die Serie B und wechselt zum AS Taranto in die dritte Liga.



Nach elf Jahren bei Cittadella wurde der Vertrag des Offensivspielers nicht mehr verlängert. Insgesamt hat De Gasperi 275 Spiele für den Verein aus dem Veneto bestritten. In der abgelaufenen Saison absolvierte der Rechtsfuß 18 Spiele in der Serie B. Tor gelang ihm dabei keines.

Jetzt geht es vom Norden in den Süden. Genauer gesagt nach Tarent (Apulien) in die 1. Division. Trainer Davide Dionigi verfügt über eine junge, talentierte Mannschaft die nach fast 20 Jahren Abstinenz mit aller Macht zurück in die Serie B drängt. Joachim De Gasperi soll mit seiner Erfahrung dabei eine wichtige Rolle spielen und seinen Teil dazu beitragen.

Paulsner „Morktplotz“ steht Kopf

KLEINFELDTURNIER IN ST. PAULS: Brasilianische Ballkünstler schießen „Metzgerei Ebner“ zum Titel

ST. PAULS (bw). 52 Mannschaften aus Südtirol, Deutschland, Österreich und der Schweiz nahmen am diesjährigen Paulsner Kleinfeldturnier teil, das bereits zum 21. Mal ausgetragen wurde. Fünf Tage lang lieferten sich die Teams einen harten Kampf auf dem Paulsner „Morktplotz“.

Nach einem ereignisreichen Finaltag am Sonntag standen die „Hausherren“ von der „Metzgerei Ebner“ als Sieger fest. Das Team, bestehend aus Spielern aus Vorarlberg und angeführt von zwei brasilianischen Filigranteknikern, sicherte sich nach einem zweiten Platz 2009 und einem dritten Platz im Vorjahr erstmals den Titel beim größten Kleinfeldturnier Südtirols. Erst in der Verlängerung ge-

lang dem Gastspieler vom Zuckerhut Luiz das Alves entscheidende Golden Goal zum 2:1 gegen eine bis dato souverän wirkende Mannschaft „Kleiner Montiggler See“. Der dritte Platz ging nach Terlan. Die Spieler der „Golden Gunners“ setzten sich im Penaltyschießen gegen die „Franky Boys“ aus Pfälzen durch.

Bemerkenswert war außerdem das enorme Favoritensterben: Mannschaften wie die „Sondhosn Brixen“, „Lai Lax“ und die „Unterrainer Handwerker“ mussten sich bereits früh im Turnierverlauf geschlagen geben.

Ins diesjährige All-Star-Team gewählt wurden: Torwart Michael Gatterer (Franky Boys), Roland Kornexl (Metzgerei Ebner),



Die Mannschaft der „Metzgerei Ebner“ gewann die 21. Auflage des Paulsner Kleinfeldturniers.

Lukas Greif (Kleiner Montiggler See), Julian Vasselai (Golden Gunners) und Luiz (Metzgerei Ebner), der ebenso zum besten Spieler des Turniers gekürt wur-

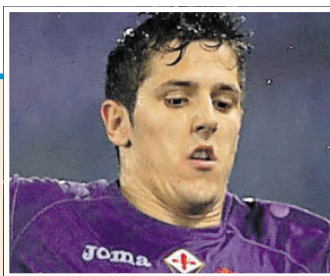
de. Torschützenkönig wurde Martin Zelger (Kleiner Montiggler See) mit neun Toren. Für einen amüsanten Schlusspunkt sorgte die Wahl

des schönsten Spielers des Turniers: Markus Winding (Franky Boys).

Die Ergebnisse des 21. Paulsner Kleinfeldturniers: **Achtfinale:** Die Stämme Kastelruth – Franky Boys Pfälzen 1:2, Unterrainer Handwerker – Morktplotz 0:3. **Die Gauchos – AC Aichnerhof 0:3, Metzgerei Ebner – Die Xundn 3:1 n. P., FC Luisikeller – Deportivo El Mao 1:0, Kleiner Montiggler See – Sausalts 6:0, Lai Lax – Golden Gunners Terlan 2:3 n. P., Schischuach – Antimafia Ritten 3:2 n. P.; **Viertelfinale:** Fraky Boys – Morktplotz 0:2, AC Aichnerhof – Metzgerei Ebner 0:1, FC Luisikeller – Kleiner Montiggler See 0:2, Golden Gunners Terlan – Schischuach 5:4 n. P.; **Halbfinale:** Fraky Boys – Metzgerei Ebner 3:4 n. P., Kleiner Montiggler See – Golden Gunners 2:1; **Spiel um Platz drei:** Golden Gunners Terlan – Franky Boys 3:1 n. P.; **Finale:** Metzgerei Ebner – Kleiner Montiggler See 2:1 n. Verlängerung.**

Berichtigung: Sassuolo spielt heute

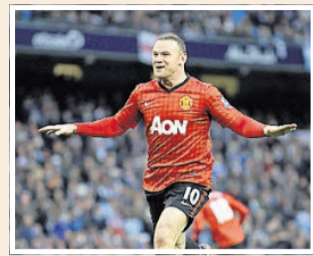
PRAD. In der gestrigen Ausgabe wurden für gestern zwei Testspiele des Serie-A-Aufstiegers Sassuolo in Prad angekündigt. Das war falsch. Die Testspiele finden erst heute statt. Die Gegner sind der Amateurklub Eagles Sassuolo und eine Vinschgau-Auswahl. Beide Spiele dauern 60 Minuten ohne Pause. Das erste Spiel gegen Eagles Sassuolo wird um 17 Uhr angepfiffen, das zweite gegen die Vinschgau-Auswahl um 18 Uhr.



Jovetic wechselt von Fiorentina zu Manchester City

MANCHESTER. Der englische Fußball-Vizemeister Manchester City hat gestern Stevan Jovetic von Fiorentina verpflichtet. Die „Citizens“ bezahlen für den 23-jährigen montenegrinischen Stürmer laut britischen Medienberichten 22,4 Millionen Pfund (25,95 Mio. Euro).

Mourinho: „Ich will Rooney oder keinen“



LONDON (dpa). Im Werben um **Wayne Rooney** (im Bild) hat Jose Mourinho klare Worte gefunden. „Wir wollen den Spieler. Jetzt liegt es an Manchester United“, sagte der Trainer des FC Chelsea gestern in Thailand. Dort bereitet der Portugiese seine Fußballprofis auf die neue Saison in der Premier League vor. Mourinho bestätigte zudem, dass der abwanderungswillige Stürmer des Ligakonkurrenten aus Manchester in diesem Sommer das einzige Transferziel des Vereins von der Stamford Bridge sei. Auf die Frage „Rooney oder keinen?“ antwortete der Coach kurz und knapp mit einem „Ja“ und ließ wissen, dass Chelsea bisher kein Angebot für einen anderen Spieler abgegeben habe und dies auch nicht tun werde. „Ich denke, die Situation ist nun klar. Es gibt keine Geheimnisse mehr“, erklärte Mourinho. Spekulationen, Chelsea habe dem englischen Rekordmeister im Gegenzug für Rooney entweder David Luiz oder Juan Mata angeboten, wies er entschieden zurück. Ein erstes Angebot von Chelsea für den Nationalspieler hatten die Verantwortlichen von ManU zuvor bereits abgelehnt und erklärt, dass der 27-Jährige nicht zum Verkauf stehe.

Der Fußball spürt die Krise nicht

FUSSBALL: Cavanis Wechsel zu Paris SG um 64 Millionen Euro teuerster Transfer dieses Sommers – AS Monaco ist der neue Krösus

PARIS/BARCELONA/MONACO (dar). Wenn es um Fußball geht, scheint Krise ein Fremdwort zu sein. Das zeigt ein Blick auf die Transfers dieses Sommers. Gleich drei Spieler schafften es in die Top10 der teuersten Fussballer aller Zeiten.

Seit die Investorengruppe Qatar Sport Investment des Scheichs Nasser Al-Khelaifi Mehrheitsaktionär von Paris St. Germain ist, hat der Verein schon an die 300 Millionen Euro ausgegeben, nur um Spieler zu verpflichten. Den teuersten Neuzugang leisteten sich die Franzosen in dieser Woche. Edinson Cavani wechselte um 64 Millionen Euro von Napoli nach Paris. Damit reiht sich Cavani auf Platz fünf der teuersten Fußballer aller Zeiten ein. Spitzenreiter in dieser Rangliste ist immer noch Cristiano Ronaldo, der 2009 um 94 Millionen Euro von Manchester United zu Real Madrid wechselte.

Auch der FC Barcelona hat für

die kommende Saison aufgerüstet. Den Wechsel von Neymar vom FC Santos hat sich Barcelona 57 Millionen Euro kosten lassen. Die Spanier wollen die verlorene Vorherrschaft in Europa wieder zurück erobern. Skeptiker bezweifeln allerdings, dass eine Mannschaft mit Messi und Neymar funktionieren kann. Einem Zlatan Ibrahimovic ist es nicht gelungen, mit Messi zu harmonisieren.

Der überraschendste Wechsel dieses Sommers ist sicher jener des kolumbianischen Stürmerstars Radamel Falcao von Atletico Madrid zum AS Monaco. Fast alle Top-Klubs in Europa hatten Falcao auf der Liste, aber ein Aufsteiger in Frankreich hat das Rennen gemacht, weil er am tiefsten in die Tasche gegriffen hat. 60 Millionen war Falcao dem Klub aus dem Fürstentum wert. Monaco holte auch noch Eric Abidal, Jeremy Toulalan, Ricardo Carvalho, James Rodriguez und Joao Moutinho. Möglich machte das der russische Oligarch Dmitri Rybolowlew. Ende 2011 übernahm er

Fußball – Teuerste Transfers

Ablösesummen in Millionen Euro*		
Cristiano Ronaldo	Manchester Utd. zu Real Madrid (2009)	94,0
Zinedine Zidane	Juventus Turin zu Real Madrid (2001)	71,5
Zlatan Ibrahimovic	Inter Mailand zu FC Barcelona (2009)	69,0
Kaka	AC Milan zu Real Madrid (2009)	65,0
Edinson Cavani (Bild)	SSC Napoli zu Paris SG (2013)	64,0
Luis Figo	FC Barcelona zu Real Madrid (2000)	61,5
Radamel Falcao	Atletico Madrid zu AS Monaco (2013)	60,0
Fernando Torres	Liverpool zu Chelsea (2011)	58,5
Neymar	FC Santos zu FC Barcelona (2013)	57,0
Hulk	FC Porto zu Zenit St. Petersburg (2012)	55,0

* teilweise nicht offizielle, sondern kolportierte Summen

■ Wechsel im aktuellen Transferfenster

Dolomiten -Infografik/Quelle: APA

den Verein, den er an die europäische Spitzen führen will.

Die renommierte französische Zeitschrift „Le 10 Sport“ berichtete vor kurzem, dass sich Rybolowlew mit Cristiano Ronaldo getroffen habe. Der Russe soll Ronaldo den Wechsel ins Fürstentum nach Ende der kommenden Saison schmackhaft machen wollen, und Ronaldo soll angeblich nicht abgeneigt sein.

Neben den Rekordtransfers von Cavani, Falcao und Neymar in diesem Sommer gab es noch weitere kostspielige Wechsel. So hat der FC Bayern München für Mario Götze 37 Millionen Euro bezahlt, während sich Borussia Dortmund den Götze-Ersatz, Henrich Mchitarjan aus Armenien, 27 Millionen kosten ließ.

In Italien können sich selbst die Top-Klubs derzeit so teure Wechsel nicht leisten. Der teuerste Spieler, der bisher von einem Serie-A-Klub geholt wurde, ist Mario Gomez. Für den deutschen Stürmer zahlte Fiorentina 20 Millionen Euro an die Bayern.



die Siegermannschaft des Kleinfeldturniers von St. Pauls.

Lai Lax gewinnt in St. Pauls

KLEINFELDFUSSBALL: Finalsieg im dritten Anlauf

ST. PAULS (dar). Die 23. Auflage des Young Boys-Kleinfeldturniers in St. Pauls endete erstmals mit einem Sieg von Lai Lax. Das Finale gegen Hotel Weinberg St. Pauls konnte knapp mit 1:0 gewonnen werden. Nachdem Lai Lax bereits zweimal im Finale (2003 und 2007) scheiterte, bescherte Torschütze Moritz Eisenstecken seiner Mannschaft dieses Mal den Turniersieg. Das Spiel um Platz drei gewann der FC Morkplotz 02 gegen FC Maus aus Lana im Siebenmeter-schießen. In diesem Jahr nahmen 47 Mannschaften am Turnier teil. Die Vorjahressieger Golden Gunners schieden überraschenderweise bereits in der

ersten K.o.-Runde aus. Luisl Keller und Blaue Fussballzwerge, welche ebenfalls zu den Favoriten zählten, konnten sich in diesem Jahr auch nicht durchsetzen. Sie schieden im Viertel- bzw. Achtfinale aus.

Torschützenkönig wurde Jan-Martin Vinatzer (Luisl Keller) mit sechs Toren, bester Tormann wurde Patrick Wieser (Lai Lax).

Beim Legendenturnier gab es eine Neuauflage des Finales vom Vorjahr. Dieses Mal konnte AC Aichnerhof St. Pauls die Larchen aus Laatsch mit 2:0 besiegen. Rang drei ging an Bar Kleiner Montiggler See vor den Altherren aus Eppan.

© Alle Rechte vorbehalten

Verona fühlt sich in Stange wohl

FUSSBALL: Der Aufsteiger ist gestern im Trainingslager eingetroffen

RATSCHINGS (os). Aufsteiger Verona ist gestern als dritter Serie-A-Verein zum Trainingslager in Südtiroler eingetroffen. Die Elf aus Verona wird sich in Ratschings und Ridnaun auf die kommende Spielzeit vorbereiten. Der Mannschaft von Präsident Maurizio Setti ist in Stange

ein schöner Empfang bereitet worden. Zur Eröffnung des „Hellas Verona Village“ ist gestern sogar der Bürgermeister von Verona, Flavio Tosi, nach Stange gekommen. Bei Verona ist der einzige Südtiroler unter Vertrag, der derzeit in der Serie A spielt. Simon Laner aus Gargazon hat mit

Verona in der vergangenen Saison den Aufstieg geschafft und wurde vom Verein bestätigt. Schon am Sonntag steht für die Mannschaft von Trainer Andrea Mandorlini das erste Testspiel auf dem Programm. Gegner im Bozner Drususstadion ist der FC Südtirol.

© Alle Rechte vorbehalten



Einige Verona-Spieler bei der Eröffnung des „Hellas Verona Village“ gestern in Stange.

gya gya

FRAUEN-EM

England ausgeschieden

NORRKÖPING/LINKÖPING (os). Bei der Fußball-EM der Frauen kann England schon nach der Vorrunde die Koffer packen. Die Engländerinnen verloren gestern 0:3 gegen Frankreich und sind Schlusslicht in der Gruppe C. Die Französisinnen haben als einzige Mannschaft alle drei Vorrundenspiele gewonnen. Spanien steht nach einem 1:1 gegen Russland ebenfalls im Viertelfinale, während der letzte Viertelfinalist erst spät am Abend zwischen Russland und Dänemark ausgelost wurde.

Kein Exklusivrecht für Pay-TV bei wichtigen Fußballspielen

LUXEMBURG (dpa). Fußball-Fans in Europa haben ein Recht auf die Übertragung wichtiger Fußballspiele im Free-TV. Für die Dachverbände FIFA und UEFA gibt es hingegen keinen Anspruch auf eine ausschließliche Ausstrahlung von Spitzenspielen im Bezahlfernsehen. Das hat der Europäische Gerichtshof in Luxemburg gestern entschieden. Damit bestätigten die obersten europäischen Richter die Entscheidungen Belgiens und Großbritanniens: Die beiden Länder hatten festgelegt, dass wichtige Spiele nicht nur im Bezahlfernsehen laufen dürfen.

Gebhard & Durogati haben Ziel erreicht

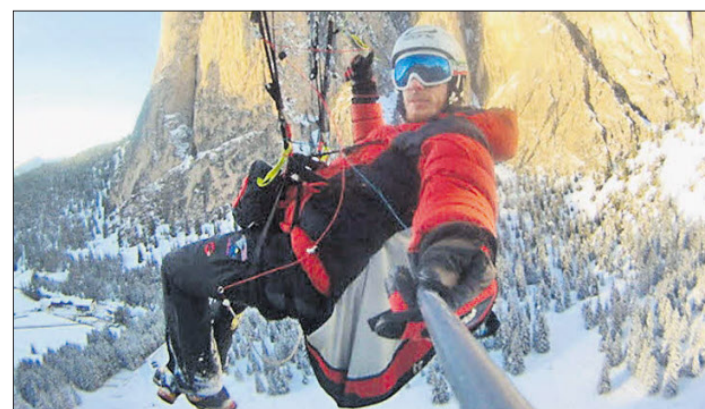
EXTREMSPORT: Der Grödner ist beim Red Bull X-Alps am Dienstag als Fünfter in Monaco angekommen – Durogati auf Platz 7

MONACO (dar). Der Grödner Peter Gebhard erreichte am Dienstagabend beim „Red Bull X-Alps“ das Ziel in Monaco als Fünftplatziertes. Gebhard nahm zum ersten Mal an der wohl härtesten Alpenüberquerung mit dem Gleitschirm bzw. zu Fuß teil und konnte sich sofort einen Spitzenplatz sichern.

Zwei weitere Südtiroler haben am Rennen teilgenommen. Aaron Durogati aus Meran, der ebenfalls zum ersten Mal teilnahm, hatte mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen. Ein Riss im Gleitschirm und schmerzen-

de Schuhe machten ihm einen Strich durch die Rechnung und warfen ihn vorübergehend bis auf Rang elf zurück. Am Ende reichte es für Platz sieben. Gestern Mittag hat Durogati das Ziel in Monaco erreicht.

Andreas Frötscher (Ritten) hingegen ist noch nicht in Monaco angekommen. Der Rittner hat als einziger Südtiroler bisher an allen fünf Ausgaben des X-Alps teilgenommen und liegt momentan auf Platz 16. Er hat noch bis heute um 12 Uhr die Chance, das Ziel zu erreichen. Wer bis dahin nicht im Ziel ist,



Peter Gebhard hat sich gleich bei seinem Debüt beim X-Alps glänzend geschlagen.

wird nicht gewertet. Als Sieger erreichte der Schweizer Christian „Chrigel“ Maurer am Sonntag nach 6 Tagen, 23 Stunden und 40 Minuten das Ziel. Mit einem gewaltigen Vorsprung sicherte er sich den Sieg vor den beiden Franzosen Clement Latour und Antoine Girard. Maurer gewann die Alpenüberquerung nach 2009 und 2011 bereits zum dritten Mal in Folge. In diesem Jahr konnte er sogar seine Bestzeit von 2009 von neun Tagen, 23 Stunden und 54 Minuten deutlich unterbieten.

© Alle Rechte vorbehalten

Profis testen gegen Amateure

MALS (deb). Für ein passendes Fußballprogramm ist am morgigen Sonntag bestens gesorgt. In Mals testet der Erstligist Sassuolo gegen eine bunt zusammengewürfelte Vinschgau-Auswahl. Spielbeginn ist um 17 Uhr. Außerdem trifft Torino in Reischach um 17.30 Uhr auf den englischen Drittligisten FC Barnsley.

„Als Trainer kann man sich einen solchen Spieler nur wünschen. Philipp ist ein Musterprofi, der alles dem Erfolg unterordnet.“

Jogi Löw über Ex-Kapitän Philipp Lahm



Manuel Neuer für die Deutschen der beste Spieler

BERLIN (APA). Torhüter Manuel Neuer ist für die Deutschen der mit Abstand beste deutsche Spieler bei der Fußball-WM gewesen. Nach einer repräsentativen Umfrage des Forschungsinstituts YouGov stimmten 43 Prozent für den Schlussmann des FC Bayern. Platz zwei belegte Thomas Müller (18 Prozent).

PORTRÄT

Michael Cia



Geburtsdatum- und Ort:

3. August 1988 in Bozen

Wohnort: Montan

Familienstatus: Liiert

Spielerposition: Rechter oder linker Flügel

Liebingsverein: Milan

Liebungsspieler: Cristiano Ronaldo

Hobbys: Shoppen gehen, mit Kollegen beisammen sein, Play Station spielen

Stationen als Spieler:

Von 2004 - 2007: FC Südtirol (Serie C2, 47 Spiele, 6 Tore)

2007/2008: Sambenedettese (Serie C1, 20 Spiele, 5 Tore)

2008/2009: Triestina (Serie B, 24 Spiele, 2 Tore)

Von 2009 - 2011: AlbinoLeffe (Serie C1, 25 Spiele)

2011/12: Benevento (1. Division, 32 Spiele, 11 Tore)

2012/13: Como (1. Division, 23 Spiele, 3 Tore)

2013/14: Pisa (1. Division, 20 Spiele, 1 Tor).

FCS-Trainingslager ab morgen im Ridnauntal

RIDNAUNTAL (deb). Die Kennenlernphase ist vorbei, nun wird es beim FC Südtirol ernst. Morgen reisen Cia & Co. ins Ridnauntal, um dort ihr 13-tägiges Trainingslager abzuhalten. Bis zum 1. August werden die Weiß-Roten im Hotel Schneeberg logieren und sich bei zwei (öffentlichen) Trainingseinheiten pro Tag für die anstehende Saison einspielen. Geplant sind auch zwei Testspiele: Am Sonntag, 27. Juli trifft der FCS in Moena (Trentino) auf La Spezia, ehe es am Donnerstag, 31. Juli in Ratschings zum großen Aufeinandertreffen mit Hellas Verona kommt. Apropos Hellas: Der Serie-A-Verein trifft heute im Ridnauntal ein und testet bereits am Mittwoch gegen Oberligist St. Georgen.

„Ich will mit dem FCS hoch hinaus“

MICHAEL CIA: Der Rückkehrer ist froh, wieder ein Weiß-Roter zu sein – „Will wieder mit Kontinuität spielen“

EPPAN/ RUNG G (deb). Michael Cia ist zurück. Sieben Jahre lang versuchte sich der talentierte Mittelfeldspieler bei anderen Proficlubs in Italien, jetzt geht er wieder für seinen Stammverein auf Torjagd. Mit den „Dolomiten“ spricht der Montaner über...

Seine ersten Eindrücke beim FCS:

Meine ersten Fazit fällt sehr positiv aus. Im Laufe der letzten sieben Jahre ist der FC Südtirol enorm gewachsen. Bei den Weiß-Roten passt einfach alles: Perfekte Trainingsbedingungen, ruhiges Umfeld und tolles Projekt. Der Verein unternimmt, im Gegensatz zu einigen anderen Clubs, alles, damit sich die Spieler einzig und alleine auf den Fußball konzentrieren können. Für mich ist der FC Südtirol ein kleines Paradies.

Seinen ehemaligen Arbeitgeber AlbinoLeffe:

Mit AlbinoLeffe ist nicht immer alles so gelaufen, wie ich es mir vorgestellt habe. Der Verein hat mir meinen Karriereweg etwas verbaut. In den zwei Jahren mit dem Klub aus Bergamo kam ich nur zu wenigen Einsätzen. Ich wurde ausgeliehen und hatte vor allem in Benevento ein gutes Jahr (32 Spiele - 11 Tore, Anm. d. R.). Doch zu einer Verpflichtung kam es nie, dafür verlangte AlbinoLeffe einfach zu hohe Summen. Ich wurde also nach jeder Saison wieder zu einem anderen



Geschäftsführer Dietmar Pfeifer (l.) mit dem prominenten Neuzugang aus Montan.

Club weitergeschoben - das nagt schon ein wenig am Selbstvertrauen.

Seinen Wechsel zum FC Südtirol:

Schon im letzten Jahr gab es ein Interesse von Seiten des FCS, doch auch damals hat sich mein ehemaliger Arbeitgeber AlbinoLeffe quer gestellt und absurde Summen verlangt. Heuer konnte ich meinen bis 2015 laufenden Vertrag endlich auflösen. Mehrere Vereine der ersten Division haben ihr Interesse bekundet, doch das Projekt des FC Südtirol hat mich am meisten überzeugt. Ich bin dem Verein sehr dankbar, dass er mir einen Vierjahresvertrag angeboten hat - schließlich ist ein solch langfristiges Bündnis in der heutigen Zeit eine seltene Sache.

Den Kader des FCS:

Ich kenne noch viele Spieler aus meiner früheren Zeit. Und auch mit den anderen verstehe ich mich blendend. Wir haben zusammen Spaß, die Stimmung innerhalb der Mannschaft ist mehr als nur gut. Uns muss es gelingen, in guten wie in schlechten Zeiten diesen eingeschworenen Gruppencharakter beizubehalten - denn das ist der Grundbaustein für eine erfolgreiche Fußballmannschaft.

Seine persönlichen Ziele:

Nach einigen weniger konstanten Jahren möchte ich hier in Bozen wieder mit Kontinuität spielen. Ich habe in der Saison mit Benevento gesehen, was ich drauf habe. Dieses Potenzial möchte ich beim FC Südtirol unbedingt abrufen. Ich bin sehr optimistisch, was die kommenden Jahre angeht. Und nur wenn man zu hundert Prozent überzeugt ist, kann einem etwas gelingen.

Seine Ziele mit den Weiß-Roten:

Vor der Saison ist es noch schwer, sich konkrete Ziele zu setzen. Die Mannschaft ist noch nicht vollständig, der eine oder andere Spieler wird uns noch ergänzen. Wir müssen von Spiel zu Spiel schauen. Trotzdem will ich mit dem FCS hoch hinaus. Eine Saison, wie sie die Weiß-Roten in der abgelaufenen Spielzeit hatten, wäre fantastisch - nur eben mit Happy End.



Nach sieben Jahren wieder beim FC Südtirol: Michael Cia. FC Südtirol

Philipp Lahm geht als Weltmeister

PAUKENSCHLAG: Kapitän erklärt seinen Rücktritt aus der Nationalmannschaft – Entscheidung fiel schon vor dem WM-Turnier

MÜNCHEN (dpa). Nur wenige Tage nach dem größten Triumph seiner Karriere hat Philipp Lahm völlig überraschend seinen Rücktritt aus der Nationalmannschaft erklärt und die Fußball-Welt verblüfft. „Ich bin glücklich und dankbar, dass mein Karriereende in der Nationalmannschaft mit dem Gewinn der Weltmeisterschaft in Brasilien zusammenfällt“, teilte Lahm aus seinem Urlaub mit. Er verlasse das Team in völliger Harmonie, betonte der 30-jährige bisherige Kapitän in der „Sport Bild“.

Es ist ein Rücktritt auf dem Höhepunkt der Laufbahn. Um



Philipp Lahm wird künftig keine Spiele mehr in der Nationalmannschaft bestreiten. ANDREAS GEBERT

9.40 Uhr am Morgen teilte Lahm dem DFB-Präsidenten Wolfgang Niersbach seine Entscheidung mit. Bundestrainer Joachim Löw war von dem 113-fachen Nationalspieler (5 Tore) bereits einen Tag nach dem WM-Gewinn am Sonntag durch das 1:0 nach Verlängerung gegen Argentinien in Rio de Janeiro eingeweiht worden.

„Diese Entscheidung habe ich am Montag beim Frühstück Bundestrainer Joachim Löw mitgeteilt“, erklärte Lahm auf der DFB-Homepage.

Präsident Niersbach sehe nach dem Abschiedsgespräch mit Lahm keine Chancen, den

Münchener von seiner Entscheidung umzustimmen. „Er war in den zehn Jahren bei der Nationalmannschaft nicht nur ein herausragender Spieler, sondern immer ein absolutes Vorbild. Ich habe ihm für all das gedankt, was er für den DFB geleistet hat“, lobte der Verbands-Chef.

In Brasilien hatte Lahm bereits anklingen lassen, dass dies sein letztes Turnier für die DFB-Auswahl sein könnte. „Ich finde es schön, drei Weltmeisterschaften auf drei verschiedenen Kontinenten erlebt zu haben. Ob es die letzte ist, werden wir alle sehen“, hatte er in Brasilien gesagt.

Luisl Keller glänzt in St. Pauls

24. AUFLAGE: Grödner besiegen Rebello im Finale

ST. PAULS (deb). Eine Grödner Mannschaft dominierte am letzten Wochenende die 24. Auflage des Paulsner Kleinfeldturniers.

Der FC Luisl Keller, angeführt von einem überragenden Stefan Senoner, behielt in einem packenden Endspiel gegen den FC Rebello knapp, aber verdient mit 1:0 die Oberhand. Rang drei ging an die Golden Gunners Terlan, den Turniersieger von 2012.

Der FC Luisl Keller war seinem Rauf als Favoritenschreck auf dem Weg ins Endspiel mehrmals gerecht geworden. Die Grödner warfen mit Morktplotz 02, den Gauchos, den Sausalitos und dem Team Woodheads vier starke Mannschaften aus dem Turnier. Im Endspiel reichte ein frühes Tor von Stefan Senoner,

um die höher eingeschätzten Akteure von FC Rebello in die Schranken zu weisen.

Brianz bot das Endspiel insofern, da auf dem völlig aufgeweichten Sandplatz in St. Pauls ein normaler Spielfluss kaum möglich war - der Kampf war einmal mehr entscheidend.

Zum besten Tormann des Turniers wurde Philipp Insam (Luisl Keller) gewählt, bester Spieler war Peter Mair (Rebello). Außerdem wurden Stefan Senoner (Luisl Keller), Christoph Reiterer (Golden Gunners) und Willy Amofah (Rebello) ins Allstar-Team gewählt. Torschützenkönig wurde Achim Unterholzer (Eintracht Prügel), zum schönsten Spieler wurde Felix Pichler gekürt.

© Alle Rechte vorbehalten

Anpfiff in Österreichs Bundesliga

BUNDESLIGA: Meister Red Bull Salzburg empfängt zum Auftakt heute seinen Vize Rapid Wien

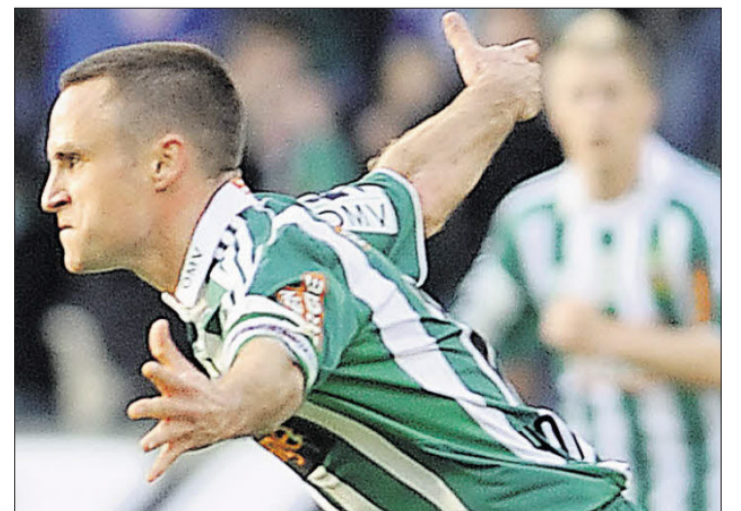
WIEN/SALZBURG (APA). Auf Meister Red Bull Salzburg wartet gleich im ersten Spiel der neuen Bundesliga-Saison ein harter Prüfstein. Mit Vizemeister Rapid gastiert heute um 16.30 Uhr der vielleicht stärkste Herausforderer in Wals-Siezenheim. Der Druck liegt ganz bei den Salzburgern, bei denen mit Adi Hütter ein neuer Coach auf der Trainerbank sitzt.

„Ich freue mich, dass es endlich wieder um Punkte, Siege und Emotionen geht“, blickte der neue Trainer mit Vorfreude auf den Schlager der ersten Runde. „Natürlich spüre ich ein wenig Anspannung und ein gewisses Kribbeln, das ist aber ganz normal.“ Salzburg hat in den ver-

gangenen acht Saisonen (sieben Siege, ein Remis) kein Auftaktspiel verloren.

Gegen Rapid konnten die Mozartstädter in der jüngeren Vergangenheit allerdings nicht immer ihre besten Leistungen abrufen. Von den vergangenen vier Matches in Salzburg haben die Hütteldorfer nur eines verloren. Außerdem blieb der Rekordmeister in den letzten drei Spielzeiten zum Auftakt ungeschlagen. All das lässt Rapid mit breiter Brust Richtung Westen fahren.

1. Runde: Heute: Salzburg - Rapid (16.30 Uhr), Ried - Wiener Neustadt, Admira - WAC, Altsch - Sturm (alle 19 Uhr). Morgen: Austria Wien - Grödig (16.30 Uhr/ ORF 1). © Alle Rechte vorbehalten



Will auch in der kommenden Saison wieder Jubeln: Rapid-Torjäger Stefen Hofmann apa/epa/HERBERT PFARRHOFER